Mr. 190

emden nszeit

ertraulich-berg-Großen und einen Munder ihrem Lebensaber iprubein fe in die neue tes goldgelbes e mit frucht-50 uten; Saufer, beinahe fassen Gewohnheiten oaheim — ja, e junge Geele, gelt fich glüdber.

oir in unieren hiung por ber ift, por den por anderen weden. Das iftsgefühl und t lich um in

ch! Auch bich. ei ehrlich: bu Familie ein unenhungrigesbeinen Beren, auf einige haben.

die Aufnahme t wird, ift der Da jedes Kind ichert wird, fo eine Berantie fie dantbar ehe fich biefer einen jungen иневтен, ит nft iconer zu bnismert miteben anhalten jahren wiegen terungen, die Kinderzeit beungen, die mit

onswirte, Be-He ergeht ber m Ramen des oft in ben bağ ihr auch nber-Landvereuch! Melbet Weichäftsitelle smaltern ber Tag für Tag beit ab! Sagt ber Bufunft



Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt fur famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Schofle . Der deutsche Arbeiter . Die deutsche Frau

Zelegramm-Abreffe: "Gefellichafter" Ragolb // Gegrunbet 1827

Fernipred . Anichtuf GB, 429 / Schlieffac 55 / Marftifr, 14 Pofficedtonto: Amt Stuttgart Rr. 10086 / Girotonto: Areisspartaffe Ragold Rr. 882 / In Ronturefallen ober bei Imangevergleichen wird ber für Auftrage etwa bewilligte Rachlaft frinfallig

Mingeigenpreffe: Die 1fpaflige mm-Beile ob. beren Raum 6 Dia. Jamilien-, Bereine-, amtliche Ungeigen und Stellengefuche 5 Dia. Tegt 18 Pfg. Für bas Erfcheinen bon Mageigen in bestimmten Liudgaben und an befonderen Platen, femie für fernmanbliche Auftrage und Biffer - Ungeigen fann feine Gemahr übernommen werben.

Das Reneste in Kürze

Bezugepreife: In ber Stadt bim.

burd Mgenten monati. RDR. 1.50,

burd bie Doft monatt. RDR. 1.40

einschließi. 15 Dfg. Beforberunge-

Gebühr gusfiglich 36 Pfg. Buftell-

Gebühr, Gingelnummer 10 Pfg.

Bei boberer Gewalt beftebt fein

Uniprud auf bie Lieferung ber

Reitung ober auf bie Rudigh-

fung bed Bezugepreifes. -

Mus Bien berlautet gerlichtweife, daß Bunbestangler Dr. Con i onigg gu Beginn bes herbstes gurudtreten werbe. Das wurde ficher eine erhebliche Bericharjung ber innerpolitifchen Lage Defterreichs bebeuten.

In der borgeftrigen Befprechung mit Labal in London formulierte Eben Die Bedenten Englands gegen einen Krieg zwischen Italien und Abessinien, Labal wird sich jest für oder gegen England zu entscheiden haben.

Die deutsche Gin- und Aussuhr haben im Juli zugenommen, wobei ein Aussuhrüberduß bon 28,5 Millionen erzielt wurde.

Im Projes gegen die debifenschiebenden "Barmberzigen Brüber bon Montabaur" wurden bom Berliner Conbergericht fchwere Buchthausstrafen berhangt.

Wo fieht Meanpten?

Die Stimmung in Italien wird allmählich wieder nervoler und unficherer. Bezeichnend bafür find bie jungften Auslaffungen, Die an bie Abreife Aegpptens gerichtet find, Am weiteften verfteigt fich nach biefer Richtung der Bavoro Fascista", der den Acguptern gang offen nabelegt, sie follten im Zusammenhang mit dem Abeffinienkonslift; ihre volle Unabhängigkeit von England verlangen. Das "Giornale d'Italia" geht ichon etwas diplomatischer zu Werfe, wenn es an die irüheren Austaufchbeziehungen gwilchen bet altägnptischen und ber altrömischen Kultur erinnert und von ben gemeinsamen geiftigen Bugen fpricht, Die bie beiben Rationen aus Diefer Entwidlung erhalten hatten. Jebentalle fpricht auch Diefes Blatt von ber italienischen Sympathie für bas nationale Erwachen Megnptene und von ber politischen und nationalen Romendigfeit ber Solidaritat gwifden ben beiben Banbern. Diesmal icheinen Die Spefulationen ber

italienischen Blatter boch auf einem mehr als idnvanten Boben errichtet ju fein. Das tonnte man ja noch als eine vorfichtige biplomatifche Saltung aniehen, wenn ber agup. tifde Minifterprafibent Diefer Tage erflärte, bag bie ägnptische Regierung fich im Abesti-nien. Ronflift der Stellungnahme Englands volltommen anglei-chen würde. Biel wichtiger find die Stimmungeberichte aus Megupten, Die von einer und aller Bevollerungsichichten Aeghptens für die Sache Abeffiniens fprechen, Man etinnert fich an einen Aufruf, ben ber foptifche Batriarch in Rairo an ben Bolferbund und an die einzelnen Großmadte gerichtet hat und in dem mit leidenschaftlicher Entichiedenheit die _imperialiftiiche Bolitif Italiens" verurteilt wurde. Roch viel bedeutsamer im hinblid auf ben großeren gahlenmäßigen Sintergrund - ift bie bon ber iflamitifchen Jugenbbewegung in Aegupten veranstaltete Rundgebung, in ber eine flare Stellung-nahme ber aguptifchen Mohammebaner für Die Intereffen "des benachbarten Abeffinien" feftgeftellt murbe. Un Diefer Rundgebung und an ben von ihr abgeleiteten Arbeiten hat fich auch die aguptifche Nationalpartei, der "Bald", hinter der befanntlich eine erbrutfende Dehrheit bes aguptifchen Bolfes fteht, führend beteifigt. Man ertennt aus Diefer Tatfache, wie fehr bie Beforgniffe bes Generals Smuts begrundet find, daß fich im Anichluß an ben Abeffinien - Ronflitt bie fol. genichwerften Raffentonflitte entwideln tonnten. Wenn fich die agnptifchen Mohammebaner burch thre fuhrenben Berfonlichfeiten und burch ihre mangebenden Organisationen fo eindeutig fur die Unterftuhung bes toptifch-chriftlichen Abeffiniens einsehen, fo bedeutet bas die Boranfebung ber raffifden und afritanifden Solibaritat bor die fonft fo leidenichaftlichen tonfestio-

nellen Gegenfabe. In England ift man fich natürlich flar darfiber, bag die hier liegenden Möglichkeiten ein zweiseitiges Schwert barftellen. Im gegenwartigen biplomatifchen Stadium bermag man die geschlossene Keindschaft Aeghptens gegen die "imperialistische Politit Italiens" als ein startes Drudmittel einzusehen. Aber man weiß auch. daß fich die einmal entfel-

Roch immer ergebnislose Verhandlungen

Schmeicheleien und Drohungen / Reue Erklärungen bes Regus

gl. Paris, 15, Mugust.

Mm Donnerstag vormittag 11 Uhr fand Die erfte Musiprache bes frangofischen Minifterprafidenten Baval mit dem Rührer ber italienischen Abordnung auf der Dreimächtetonfereng, Baron MIvili, ftatt.

Die Belprechungen haben fast 11/2 Stun-ben gebauert. Gie fanden unter bier Mugen ftatt, ohne bag bie Sachbearbeiter hinzugezogen wurden. Rach Abichluß der Beibrechungen gab Laval eine Erflarung ab. die feinerlei Aufichluffe gab. Sie lautet: "Ich habe heure vormittag mit Baron Aloift eine Borbesprechung gehabt. Am Freitag vormittag werden die Bertreter der Unterzeichner des Treiervertrages von 1906 gu einer Sibung jufammentreten."

In politiiden Rreifen verfichert man, bag Moift in ber Borbefprechung in febr allgemeiner Form Die italienische Auffaffung bargelegt habe. Wenn die Bertreter Englands und Italiens, jo bemerft man weiter, genaue Borichlage für eine friedliche Regelung bes italienifch - abeifinifchen Streitfalle machen wollen, to haben fie diefe bieber noch nicht bargelegt. Gie buriten erft im Baufe ber Dreierverhandlungen befannt merben.

Der italienische Standpunft, der bon Baron Aloifi am Domerstag mittag borgetragen wurde, wird in Baris wie folgt umriffen: Italien hat ein Ausbehnungs-bedürfnis, ba feine Benollerung jährlich junimmt. Da aber für Zuwanderungen aus Europa nur wenig Länder offen fteben, hat Italien fich Abeffinien jugewandt, wo es unbestritten Bertragerechte besitt. Außerbem hat es fur Die Gicherheit feiner beiben Rolonien Comali und Erhtrea gu forgen, Die an Mbeffinien grengen.

Mit einer wirtichaftlichen Musbehnung in Abeilinien allein ift Italien nicht gedient, Italien erfennt bie Rechte ber anderen Machte in Abeffinien an, will aber politifche Garantien erhalten.

Bu diefem 3wed hat es gegentvärtig 170 000 Mann in beiben Rolonien gufammengezogen. Stalien wird nicht babor gerudichreden, biefe Truppe einquieben, wenn eine friedliche Regelung nicht die geforderte Benugtunng geben

Die italienische Megierung verfennt nicht internationalen Schwierigleilen durch ihre Abfichten ergeben, weift aber barauf hin, daß fie ju ben bon ihr ergriffenen Magnahmen burch lebenswichtige Jutereffen bewogen worden ift.

Die am Mittwoch von Muffolini angeord. nete Mobilmadjung von weiteren 50 000

felte Welle schließlich gegen die Rolonialund Mandatspolitit aller europäischen Großmachte wenden wurde. Man tennt bie Befahr, daß biefe Welle auch auf Indien fibergreift. Bur Beit verfolgt Megnpten nach allen Angeichen Die englischen Bemithungen noch mit Sympathie. Man hofft offenbar, bag burch diese Bestrebungen die Unabhängigfeit Methiopiens noch einmal gerettet werden tann. Aber ichliehlich fteht boch binter ber seuen aguptijden Bollsbewegung Die Auffaffung, daß Afrita den Afritanern gehöre. So weit haben die Bermutungen der italienischen Breffe burchaus recht, aber fie geben durchaus irre in ber Annahme, daß biefes Unabhangigfeitsftreben Megupten an die Geite eines Staats führen tonnte. ber felbft bie Unabhangigfeit bes agnptifchen Rachbarn in Afrita bedroht. Die italienischen Redattionen haben offenbar Die Rachrichten überfeben, nach benen die wehrfähigen Aeghpter jur freiwilligen Meldung fitr Abeffinien aufgerufen wurden und nach benen fich bereits Taufende bon aghptischen und früheren turfifden Offizieren jur Berfügung gestellt haben, Wie die Dinge heute liegen, tann fich England im Abeifinientonflift giemlich guverläffig auf Meghpten verlaffen, um fo juverläffiger, je energischer es ben italienischen Forberungen und Beftrebungen fich entgegen-

Mann ift nicht ohne Ginbrud auf Die Diplomatischen Areise von Baris geblieben. Man halt es für ausgeschloffen, daß die gegenwärtigen Besprechungen gu einer Unterbrechung ber militärifden Borberettungen Italiens führen werben. Heber bie politischen

Brumnenftube . Bilber vom Tage . Die beutiche Glode

hitlerjugene . Sport vom Gonntag

fie febr umfangreich fein werben. Franfreich hat feinerfeits ben ebenfo beftimmten Bunich wie England, ben Frieden aufrecht gu erhalten und bie Bolferbundsberpflichtungen nicht ju fcmalern. Dabet bemuht fich Laval aufs außerfte, eine Löfung ju finden, die bon beiden Barteien angenom-

Forderungen Italiens weiß man fich auch in

eingeweihten Rreifen noch fein rechtes Bilb

zu machen. Immerhin nimmt man an, daß

men werben fann.

Die Unterredung gwifchen Laval und Aloifi scheint aber die Lage einer Klärung nicht näher gebracht zu haben; wohl aber hat man den Eindruck, daß Italien daran interessiert ist, so bald wie möglich eine Entscheidung in ber einen ober ber anberen Richtung berbei-

Der Deifimismus, ber die Breffe ber beteiligten Machte fiber ben Ausgang ber Dreimachtefonserenz beherricht, ift nicht geringer geworden. Reuestens verlautet, daß Großbritannien feinen Löfungsplan vorlegen werbe; die streitenden Machte sollten leibst Borichlage gur Beilegung des Streitsalles machen. Im übrigen arbeitet die Pressenit allerlei Matchen. Auf englischer Seite wird gebroht, daß Großbritannien fich von ben europäischen Gestlandsfragen wurückgieben werbe, wenn nicht Franfreich gemein-fam mit Grogbritannien auf Italien ben gur friedlichen Lofung notwendigen Drud ausübe; Die italientiche Prefie wiederum deutet

an, baß Italien bas Donauproblem auch anbers ansehen tonnte, wenn Frankreich auf bie britischen Buniche eingebt. Frankreichs Breffe hat wiederum Angit davor, das die traugbliche Regierung fich mischen Italien und Großbritannien enticheiden mußte.

Richt unintereffant ift eine Unterredung bes romifchen Bertreters bes "Betit Barifien" mit Muffolini, ber erffart haben foll, bag ce fich für Italien darum handle, eine Formel gu finden, die es ihm ermögliche, eine Berbindung gwischen den beiden italienischen Rolonien Eritrea und Comaliland herzustellen und gu fichern. Das fei nach italienischer Unficht nur burch eine Reugliederung des Gebietes und eine relative abeifinifche Abruftung unter italienifcher Stontrolle möglich. "Le Jour" glaubt, bag Jialien an ber Ceptemberfibung bes Bolferbunbrates nicht teilnehmen werbe, wenn bie Barifer Konfereng feinen Erfolg zeitige, und fo raich wie möglich die Feindfeligfeiten eröffnen merde.

"Jeder Mann und jede Frau wird kampfen!"

Der Raifer von Abeffinien bat einem Bertreter des "Rems Chronicle" erflärt: Im Rotfall wird jeder Mann und jede Frau tamplen, jelbst, wenn fie nichts anderes als Stöde und Steine haben. Wir werben feinen Aufbreit Land an der Rovdgrenze aufgeben. Die ganze Ration wird lieder zugrunde gehen, als dies zulaffen. Alle Stamme und Gruppen find binter ihrem Kaifer gegen jeden Einbruch vereint. Wir bedauern, daß befreundete Staaten und nicht erlaubt haben, Waffen tommen zu laffen; aber, auch schlecht bewaffnet, wie wir find, fonnen wir alle italienifden Angriffe abichlogen.

Neue ifalienische Truppenfransporfe

Für den 23. Ceptember find brei neme italienifche Jahrgange unter bie Baffen gerufen worden. Am Mittwoch find von Reapel und Meffina weitere vier Transportbampfer noch Ditafrifa ausgelaufen.

Buchthaus für die devisenschiebenden "Barmherzigen Briider"

Im Prozes gegen die Mitglieber ber Rlöfterlichen Gefellichaft ber Barmbergigen Bruber" in Montabaur megen Devifenberbrechens bur. Bolfsverrates beantragte ber Staatsanwalt gegen ben 57jahrigen Generaloberen Othmar Ben 7 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Chrverluft, gegen den Sejahrigen Generalotonomen Frang Jojeph Brummer 6 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Ehrberluft und gegen ben bejährigen hollanbiichen Ctaatsangehörigen Generalaffiftent Stephan Rof 1 Jahr Buchthaus, ferner Die Berurteilung ju Gelbftrafen bei allen bret Ungeflagten und die Gingiehung bes Bert-

Das Urteil bes Conbergerichtes lautete: Beim Sauptangeflagten Generaloberen Beb wegen Berrats ber beutschen Bollswirtschaft und Devifenverbrechens in zwei Fallen auf insgesamt 4 Jahre Zuchthaus, 8 Jahre Ehrverluft und 50 000 Mart Gelbftrafe, beim Generaloberen Frang Joseph Brummer wegen Beihilfe an dem Berrat und wegen Debifenvergebens in zwei fallen auf 2 Jahre Zuchthaus, 8 Jahre Chrverluft und 20 000 Mart Gelbftrafe, beim Generalaffiftenten Stephan Rot megen Debifenbergebens auf Jahr Gefängnis und 3000 Mart Gelbftrafe. Das Urteil wird fofort rechtsfraftig, ba bei Berurteilungen bor bem Conbergericht feine Revifionsmöglichfeiten befteben.

Das Lager des katholifchen Anabenbortes "Don Bosco"

In bungenberg in ber Frantifchen Schweig wurde bas bort von Baier Buhn errichtete Lager des fatholifchen Anaben-hortes "Don Bosco" aus Burgburg aufgeloft. Sportgerate und eine Angahl belaftenber Schriften murben beichlagnahmt, aus benen hervorging, daß in diesem illegalen Bager nicht nur Sport getrieben, sondern auch Reldbienstühungen abgehalten und Unterführer ausgebildet wurden. Interesant ist. daß dieses illegale konfessio-

Berlin, 15. Auguft. | nelle Jugendlager mit hille bon Caritasgelbern finangiert mor-

Begpriefter und Berbehfe

In Gilch bach bei Tettnang bat ber tatholiiche Plarrer Rues bei ber Musübung feines Seelforgeramtes einem Bemeindemitglied ju ben befannten Devifen-ichiebungen fatholischer Beiftlicher erflärt: "Leider waren wir dazu gezwungen, weil wir eben Berpflichtungen an andere Rirchen bes Auslandes haben. Auf bem normalen Weg ift uns dies nicht möglich." Die Belegenheit benutte Diefer fonberbare .. Seelforger", in der gehäffigsten Weise gegen bas Aufbauwert des Führers zu heben, Es war daher eine Selbstverständlichkeit, daß dieser Migbraucher des priesterlichen Rleides in Schuthaft genommen murbe.

In Unterboihingen (Rreis Marringen) wurden die Leiterin der tatholischen Jungfrauenkongregation Judith Bau-mann und die Bojdhrige Gilda Al I ten burger wegen Abreifens bes Blafates "Deutsches Boll, horch' auff' in Sait genommen. In einigen anderen Fallen konnten bie Tater noch nicht feftgeftellt werben.

Oberichleftiche Deutsche ohne Bertreter im Seim

Rattowit, 15, August.

In gang Bolen traten am Mittwoch bie Rreismahlbersammlungen gufammen, die die Aufftellung ber Ranbibatenliften fur Die polntichen Parlamentsmahlen nach Borichrift der neuen Wahlordnung vorzuneh-men hatten. Die Zusammensehung der Kreiswahlbersammlungen ist so unglücklich ausgefallen, daß die Aufftellung beuticher Randidaten fur die polnifchen Parlamentsmoblen von vornberein ausfichtslos er-

fcheint. Zwar hatte ber ichlefifche Bojewobe Er. Gracgunift, wie berichtet, im Bahlfreis 88 (Ctabt Rattowit und Ronigshutte) die Aufstellung eines deutschen Randidaten jum Barichauer Ceim, des einzigen Randibaten ber beutschen Boltsgruppen in Bolen. sugesichert. Es gelang jedoch nicht, in der Areiswahlversammlung für diesen Wahl-freis die notwendige Anzahl von Stimmen ür die Aufstellung des deutschen Kandidaten ju erhalten. Ebenfo ging bie beutiche Bolfsgrupre in ber Rreiswahlversammlung bei ber Aufstellung eines Randibaten für ben ichlefifchen Geim leer aus.

Rach ber neuen polnifden Bahlordnung find befanntlich die politischen Barteien bei ber Aufftellung ber Ranbidaten völlig ausgeichtoffen. In ben tommunalen Rörperichaften, ben Induftrie- und Bandelstammern, den Sandwertstammern und allen anderen Jachichaftstammern, in ben Gewertichaften und wirtichaftlichen Organisationen find Delegierte gewählt worben, die in jedem Bahlfreis in ben Rreismahlberfammlungen die Aufftellung ber Randibatenliften vorzunehmen haben. Erft bann werben bie Ranbibatenliften, und zwar am 8, 9, 1935, ber Bevölkerung jur Wahl vorgelegt. Die Wahl-berechtigten haben sich in jedem Wahlfreis für wei von den vorgeschlagenen Kandi-daten zu entscheiden. Die Wojewohschaft Schlessen ist für die Wahlen zum Warchauer Seim in 5 Wahlfreife und fur ben ichleftichen Geim in 12 Bablfreife aufgeteilt morben. Da nun die beutsche Bollsgruppe in Bolen teinen Randidaten für die Bahlen erhalten hat ift fie in Zukunft in ben volnischen Barlamenten gang-lich ausgelchaltet Bisher hatte bie deutsche Bolksgruppe im Barichauer Seim 5 und im ichleftichen Geim 7 Bertreter, Obwohl die Aufftellung eines Randidaten ber beutlichen Bollsgruppe von vornherein intolge ber Bufammenfegung ber Rreismahlverfammlungen febr unficher mar, hatte fie fich für eine Wahlausubung entichieben. Gie wollte auch bielmal unter Beweis ftellen. bat fie ehrlich "willt ift in ben Reihen berer mitzuwirfen, bie bejahend zum Staate fteben. Sie ftellt fich bamit in Gegensat gu ben polnischen Oppositionsparteien, Die ihre Anhanger zum Bobibonfott aufgerufen baben weil fie nicht in die Lage tommen, eigene Randibaten für bie Barlamentsmahlen aufzuftellen.

Internationale Ueberwachung der Memel-Wahlen

London, 15. Muguft. Mumaflich fcheinen Die Garantiemachte des Memel-Statuts boch die Schamlofigfeit bes litanifchen Terrors im Memeftand 32 begreifen. Go meldet ber "Star", bag co möglich fein fonnte, bag Grogbritannien und Frantreich in ber nachften Bolferbundrats. igung einen Beichlug berbeiführen wollen. Die am 29, Ceptember ftatifindenden Bablen in ben Memel-Landtag burch einen in-ternationalen Musichuf übertvachen ju laffen.

Erffarend fügt bas Blatt hingu: "Dem Memelgebiet haben die litauifden Behörden eine reine Bollftredungsregierung und bas Rriegsrecht auferlegt. Die Litauer werben bie Bahlen zweifellos in der ichamlofeften Art beeinfluffen. Diefer brobende Ctanbal ift fo ernft, bag ber frangofifche Minifterpräsident Laval völlig die Besorgnis der britischen Regierung in dieser Angelegenheit teilt. Allerdings ift Mussolini im Augenblic nicht biel baran gelegen, baß fich ber Bolterbundsrat mit irgendeinem internationalen Abtommen befaßt; außerdem befürchtet er, daß etwaige Zugeftanbniffe an die unter litauischer herrschaft lebende deutschsprachige Minderheit fpater ju einem Silferuf für feine eigene beutschiptrachige Minderheit in Sudtirol führen würde."

Mit derfelben Frechheit, mit der Die Bitauer im Memelland allem infernationalen Recht hohnipredjen, gefchieht bies auch Bolen gegenilber. Mm Dienstag abend überichritten 500 Angehörige ber Organisation Biedern, darunter dem Gefang: Dir marichie-ten nach Wilna", die polnische Grenze und gingen erft jurud, als der polnische Grenzpoften Schredichuffe abgab.

"Basififfiche Areusfahrer unter dem Cowietitern"

Mostan, 15. August

Gin eindeudsvolles Bild bon ber Bil genmeilterfchaft ber Rommunifti. den Internationale fonnte man aus ber Dienstag abend begonnenen und Dittwoch mittag beenbeten Rebe bes italienischen Kommunistenführers Ercoli auf Dem Rominternfongreß über "Borbereitung vines imperialistischen Krieges und die Aufgabe der Romintern gewinnen. In der Dauerrede malte Ercoli die Gesahr eines imperialistischen Krieges, der natürlich in erfter Linie bon ben "imperialiftifdjen Be-Arebungen Beutschlands und Japans" brobe. om die Wand - Frantreid und 3talien trat ber Rebner natürlich nicht ju nahe - um ichließlich mit ber kuhnen Berdrehung aufzutrumbsen, daß Deutschland einen Krieg gegen die Sowiet-union wolle, "um die Bestrebungen jur nationalen Besteiung (Wer lacht da?) der geknechteten Bolfer auf der ganzen Erde zu bernichten". Bum Schluß berlangte er einen

"Arenging der tommuniftischen Internationale im Intereffe ber gefanten Menichheit jum Schupe bes Friedens und ber Sowjet-

Die fofort über biefen Bericht beginnenbe Aussprache fab genau fo aus. Was dabei heraustam, war außer einem 15 Minuten langen Landesverrat des "deutschen" Kommunisten Weber, der über die "deutschen Rriegsvorbereitungen" sprach, ein gemischter Salat von Pazifismus und Rriegsbegeifterung, ichwul-ftige Bhrafen, mit benen ben Arbeitern aller Bolfer bie Gehirne bernebelt werben follen.

Jebenfalls ift in den brei Wochen, Die ber Rongreß ber Rommuniftifchen Internationale bereits dauert, noch fein einziges vernunftiges Wort darüber gefal-len, wie man ben Millionen Arbeitslofen in der Welt mirt. lid Arbeit und Brot geben tonnte. Das ift für Die Cowjetmachthaber und ihre Sefolgschaft vermutlich eine "faschistisch-imperialistische Angelegenheit" — was und weiter nicht wundert, denn Arbeit hat der Jude nie gefchatt. Das Betrügen liegt ihm beffer!

Amtliche Auslandskommissionen in beutimen Arbeitsbienftlngern

Berlin, 15. August

Das große Intereffe bes Muslandes an der Ginführung der Arbeitebienftpflicht im Deutfchen Reiche zeigt fich barin, bag in ber letten Beit amtliche Rommiffionen von verfchiebenen Regierungen jum Ctubium ber Arbeits. Dienfteinrichtungen nach Deutschland entfandt wurben. Go lernten ben Arbeitsbienft und feine Einrichtungen eine italienische Rommiffion unter Gubrung bes Abjutanten bes Ronigs von Stalien, Rapitan gur Gee Bertolbi, eine britifche Rom. miffion für Sportausbildung unter Guh, rung des Majore Campbell und eine ameritanische Rommiffion, Die Oberft Comund Bullis führte.

Buitis im Schneckengang

Reuhorf, 14. Muguft.

Das Berfahren im Bremen-fall giebt fich mehr ber langwierigfeit bin bie fur bie ameritanifchen Buftiguftanbe charafteriftifch ift. Die megen ber Musidireitung verhafteten acht Berionen murben am Mittwoch abermals bem Bolizeigericht vorgeffihrt. Die Beiterverhandlung murbe jeboch auf Untrag der Berteidigung wiederum, und zwar auf ben 22. August, vertagt. Die Bergoge-rung ber Fortsetung bes Browsles erfolgte, ba bas Mitglied bes Kongresses von Reuport. Bito Marcantonio, ale meiterer Berteibiger ber Beichnibigten verpflichtet murbe.

Der Dammbruch bei Dvaba

Erite Zeitstellungen bes Untersuchungs. ausschuffes

Mailand, 15. August.

Ter Ausschuß zur Untersuchung ber Urfache bes Dammbruches bei Ovaba hat bisher feftstellen tonnen, daß infolge bes ftromenden Regens der Wafferspiegel bes fünftlichen Staufees in turger Beit um 5 Meter über ben Rormalitand geftiegen war. Der Sauptgang hat ben Bafferbrud ausgehalten; bagegen gab ein Seitengang nach, ber ben Ablaut nach bem Wafferfraftwerf regelt, und bas Baffer



Zum Ueberschwemmungsunglück in Norditalien. Eine Karte zu der furchtbaren Ueberschwemnungskalastrophe in Oberitalien, der das Dorf Molare zum Opfer fiel, und durch die die Stadt Ovada schwer betroffen wurde. (Selle-Eufler)

fturgte in einen gweiten, fleineren Gee, ber zu Bewäfferungszwecken biente. Die Schleuen tonnten den gewaltigen Drud nicht aufhalten und brachen entzwei. Jeht ift der Inhalt bes für gewöhnlich 18 Millionen Rubitmeter faffenden Gees auf 2 Millionen Rubit. meter gurudgegangen, jo bag feine Gefahr eines am eiten Dammbruches besteht. Die Anlage war bor 10 Jahren gebaut worden. Bisher maren Storungen nicht aufgetreten.

Borfigenber bes Unterfuchungsausschuffes ift ber Brafibent ber britten Geftion bes Oberften Rates ber öffentlichen Arbeiten, ingenieur Gianbotti. Gleichzeitig mit ber Untersuchung ber Urfachen bes Dammbruchs follen auch Borbeugungemagnah-men für die Zufunft getroffen werben.

Auch das Dorf San Martino fast gänzlich zerftört

Un guftandiger amtlidjer Stelle wird am Mittwoch ju fpater Stunde erflart, daß die Jahl ber Toten, Die bei bem Dammbruchunglud bei Ovada bisher festgestellt werben tonnten 70 beträgt, Diefe Bahl bleibt feloft. verftändlich noch Beranderungen unter-

Much bas Dorf San Martino fcheint faft ganglich bom Baffer jerftort worden ju fein. An Diefer Stelle allein burfte bie Bahl ber Toten an die hundert heranteichen.

Der König von Italien an der Unglücksftatte

Der Ronig bon Stalien befuchte am Mittwood nachmittag die Unglücksstatte in Svada und Umgebung. Er sprach der Bevolkerung Troft ju. Der König, der von feinem Sommerichlog Gt. Anna in Biermont tam, weilte etwa eine Stunde in bem überschwemmten Gebiet, Ingwischen find von Truppen, Die aus Genua, Acqui und Alefiandria zu ben Aufraumungsarbeiten berangezogen worden maren, Die Bertehrshinderniffe größtenteils bejeitigt worben, Weggefpulte Bruden murben burch Rotftege erfest. Bon den BBaffermaffen wurde außer dem Bafferfraftwert von Molare auch die 100 Meter lange eiferne Bahnbrude gwijchen Ovaba und Acqui weg-

Beileidstelegramm bes Führers an den König von Italien

Der Rufter und Reichstangler hat an Ceine Majeftat ben Ronig von Italien folgenbes Telegramm gerichtet:

Eure Majeftat bitte ich anläglich ber fdweren Dammbruchfataftrophe bei Ovaba. Die fo viele Menschenleben vernichtet hat, meine, ber Reichsregierung und bes beutschen Bolles aufrichtigfte Unteilnohme entgegen-Mineganes, Mooit Diller

Deutscher Bleichofangler".

Naubmerb nach fünfsehn Sabren aufgetlärt

Berlin, 15. Huguft

Der Berliner Rriminalpolizei gelang es, nach 15 Jahren einen Raubmord aufjubeden, bem ber Sojahrige Grundeigentumer Friedrich Duller, ber in Tornow-Abbau bei Bien an ber Oftbahn ein einfames Grundftud bewohnte, sum Opfer gefallen war, Muller war am Abend bes 30. Mars 1920 am Tifch erichoffen aufgefunden worden; die Wohnung war vollfommen durdmuntlt und aufdeinend ausgeplundert. In Bieb wurden in biefen Tagen bie Ge-bruder gimmermann burch bie Berliner Rriminalpolizei festgenommen, bon benen ber eine nach langem Strauben ein umfaffenbes Geständnis ablegte; tags barauf entzog er fich dem irdifchen Richter und e r. hangte fich in ber Gefängniszelle. Gein Bruder wird bem Richter vorgeführt.

Wafferflugzeuge im Zaifun

Unweiterfataftrobhe über Sanfau - Babi-

reiche Tote

Schanghai, 15. Anguit. Gin ichwerer taifunartiger Sturm fuchte Santau beim. Dabei fant ein Baf. ferfluggeng der dinefich ameritanigwei weitere Fluggenge riffen fich von ihren Anterfetten Io 8 und wurden beim Bufammenftog fcwer beichabigt. Der Sturm richtete in ber gangen Stadt großen Gadifchaben an. Man befürchtet, bag jablreiche Denfchen ums Beben gefommen find.

Gemifferfturm in Budapeft fordert vier Tote

Der Sturm, ber feit Mittwoch abend in einer feit Jahrgehnten nicht erlebten Starte über Bubapeft mutet, forberte in den Nachtstunden vier Todesopfer. Uber 50 Berfonen murben jum Teil ichmer verlett. Am fpaten Rachmittag feste junachft ein schweres Gewitter ein, Zahllose Ruder-boote kenzerten auf der Donau, wobei eine Berson ertrank, Ferner wurden durch Blikichlag auf der Straße zwei Bersonen getotet. Das vierte Todesopfer ift ein Arbeiter, ber mit einem heruntergeriffenen Starfftrombraht in Berührung tam. Infolge Blitifchlage lagen gange Stadt-teile ftundenlang im Dunfeln. Der Strafenverfehr war vollständig lahmgelegt. Taufende bon Baumen wurden entwurgelt, Golghaufer ichwer beichabigt und Sacher abgetragen.

Arakan ohne Licht

In Rratan richtete ein Gewitter fdmeren Schaden an. Die niedrig gelegenen Stadtfeile murben fiberich memmt. Gin Blip fchlug in bas ftabtifche Gleftrigitata. wert ein und gerftorte bie Unlagen, fo bag bie gange Stadt in Duntel gehillt mar. Un ber Ctabtgrenge fturgten mehrere Saufer ein. Much aus anderen Begirten Gub. und Rongregpolens werden fdwere Unwetter gemeldet. Durch Blitischlag find einige Ge-botte eingeafchert worden.

Das lette Todesopier von Saithenhol geborgen

Munmehr tonnte auch der lette Tate bes Ungluds im Bajaltbruch Tajchenhof geborgen werden. Wie alle anderen Berungludten, fo weist auch dieser Lote schwere Schabelverletzungen auf. Bei seiner Auffindung hatte er noch die Schaufel in der hand. Die Leiche wurde nach dem Seimatort übergeführt, wobei Kameraben des WSKR. das lette Geleit gaben. Das Unglud, das sich am 5. August ereignete, hat befanntlich im gangen 11 Tote gefordert.

Württemberg

Der Rationaljozialismus vergißt feine Soten nicht

Gine Erinnerungstafel für Paul Scholbb Stuttgart, 14. August. Zwei Jahre ift es her, daß der junge Bortampfer für den Nationalsozialismus, der SA.-Mann Paul Scholpp, am 14. August 1933 nach viergehnmonatigem Rranfenlager im Ratharetenhofpital feinen burch eine tommu.



Das Erinnerungsmal für Paul Scholpp

niftifche Augel erlittenen ichweren Berlebungen erlag. Gin unfiberichbarer Jug Leid. tragender gab damale dem toten Rampfer bas lehte Geleit ju feiner Aubeftatte auf bem Friedhof in Gedelfingen.

Am Mittwoch abend, atio an feinem zwel-jährigen Todestage, wurde jum ihebenten bes Toten von der Kreisleitung Stuttgart ber RSDMB, auf feinem Grab eine Grinnerungstafel gefeht. Wie damals por poei Jahren, fo war auch bei diefer Erinnerungsfeier ber fleine Bedelfinger Gried. bot von einer großen Menicheumenge gefüllt die diefem feierlichen und ergreifenden Aft beimohnen wollte.

Elln telegraphierte

Stuttgart, 15. Muguft.

6

の行かは記るから

min man

Gift Beinhorn fandte an die . birth Motoren G. m. b. D., Buffen haufen nachstehendes Telegramm: "hirth - Motor GM 8 ift auf Deutschland-Affen-Deutschlandflug wie eine Rahmaichine gelaufen und bat mir feine Sefunde Gurge gemacht. Ihnen allen herzlichen Dant für Ihre Mitarbeit. Ellh Beinhorn."

Stutigart, 15. Muguft. (Staatathea. ter bereiten fich fur die neue Spielgeit por.) Rach ben Theaterferien beginnt nun wieder an den Wurtt. Staatstheatern die Arbeit. Am 20. August wird im Schaufpiel I mit den Proben für Rleifts "Penthefilea" angesangen. Die erste Borftellung ift auf ben 8. September feftgeleht. Der Brobenbeginn in ber Oper foll am 10. Ceptember einsehen, borausfichtlich mit ber Ginftubierung ber "Meifterfinger". Die erfte Borftellung wird dann am 28. Geptember ftattfinden, mahrend die offizielle Eröffnung bes Großen Saufes nach bem Buhnenumbau für ben 29. Ceptember vorgefeben ift. Der 12, Oftober bringt bann Mogarts "Don Juan" in ber Infgenierung von Generalintendant Professor Rrauf und unter ber mufifalifden Leitung bon Generalmufilbireftor Brofeffor Carl Beonhardt.

Stuttgart, 15. Auguft. (Stuttgarter Breistrager beim forft . Beffel. Chrenmal.) Bei bem Bettbewerb für bas borft-Weffel-Chrenmal im Guntelgebirge bei Sameln (Befer) erhielten ber Stuttgarter Bilbhauer Frit v. Grabenis und Professor Wilhelm Tietje von der Stutt-garter Technischen Hochschule den 2. Preis. Die Führung des Preisgerichts, dem u. a. Brof. Lorcher-Berlin und Brof. Schmitt-henner. Stuttgart angehörten, hatte ber Stabschef ber GM., Oberprafibent Luge-Bannober.

Tuningen, DM. Tuttlingen, 15. Auguft. (Toblicher Mbfturg.) Gier fturgte ber 74 Jahre alfe Jafob Gog beim Garbenablaben von ber Obertenne in bie Scheuer, fo bağ ber Tob fofort eintrat. Men nimmt an, daß er beim Einhangen aus-

erg alismus en nidvi

Baul Scholbb ei Jahre ift es apfer für ben -Mann Baul 933 nach vierr im Rathaeine fommu.



er Jug Leid. oten Rampier lubeftatte auf

feinem gwei-

um Gedenfen ing Chiffgart Grab eine bamala pot ei diefer Er-Ifinger Fried. menge geifällt reifenben Aft

15. August.

die .birth enhaufen' Birth - Motor Deutichland. mifen und hat nacht. Ihnen re Mitarbeit.

aatsthea. bie neue den Theaterden Württ. m 20. August n Proben fitt en. Die erfte eptember fester Oper foll boraussichtlich Reifterfinger". t am 28. Sepe offizielle Erach dem Büher vorgesehen ann Mozaris ng von Gene-ft und unter Generalmufit. hardt.

ft . 2Beffel . ettbewerb für Süntelgebirge i ber Stutt-i ben i h und on der Stutt. den 2. Preis. 8. bem u. a. f. Schmitten, hatte ber nt Lube-San-

15. August. ier fturgte beim Garbenie Scheuer. ttrat. Man hangen auß-

Bilder vom Tage



Die Entdeckung von Franz-Joseph-Land, Am 30. August sind 20 Jahre vergangen, daß der Entdecker von Kaiser-Franz-Joseph-Land, Julius Ritter von Payer, in Veldes (Krain), starb, Julius Ritter von Payer leltete die österreichische Nordpolexpedition von 1872—74, die auf Schlitten 82 Grad nördl. Breite erreichte und das Franz-Joseph-Land entdeckte. Unser Bild zeigt die Expedition im ewigen Eis nach einem Gemälde, das eine Schöpfung von Payer selbst ist.

Im Auftrage des Führers wird von der NSV, eine Feierschichten-Hilfsaktion für den deutschen Bergbau durchgeführt. Zur Ausgabe gelangt eine Stammkarte, sowie Gutscheine f. Kleidung, Wäsche and Baushaltgegenstände, die in Verbindung mit der Stammkarte in allen für Bedarfs-

deckungsscheine zogelassenen Geschäften eingelöst wer-(Ebelibith, R.)







Die Königsberger Ostmesse. Ein Blick über das gewaltige Gelände der 23 deutschen Ostmesse, die auf dem Messegelünde in Königsberg in Preußen demnächst eröffnet wird, und die eine Warenmustermesse, eine technische und eine Baumesse, sowie eine Landwirtschafts- und Hand-(Ocinrid Boffmann, R.)



De Valera beglückwünscht deutschen Reifer, Der Präsident des irischen Freistaates, de Valera, überreicht dem deutschen Sieger des Internationalen Springens in Dublin, Oberleutnant Brandt, die Saostat-Trophäe, (Weltbtib, R.)



Feuer bei der Hapag, im Proviantmagazin de Hapag am Resherstieg in Hamburg brach kürz lich Feuer aus, das den Dachboden des Ge bäudes verstörte. Den Bemülungen der Feuer wehr gelang es, ein Uebergreufen des Feuers au ein Filmlager zu verhindern. (Eschbib, 2. ein Filmlager zu verbindern.

Jeder Schüler muß schwimmen können

Gine bom Rultminifterium im Jahre 1984 beranlagte Erhebung über die Schwimm einrichtungen in ben Schulge-meinben und über bie Ergebniffe bes Schwimmunterrichts in den Schulen ergibt folgendes Bild.

Bon den 2027 Schulorten, bon denen Be-richte borliegen, haben 1002 irgendeine Schwimmgelegenheit; 855 Orte verfügen über ein eingerichtetes Freibab; seit der Erhebung vom Jahre 1929 hat sich also die Zahl der eingerichteten Freibäder von 296 auf 355 erhöht. In 38 Orten können die Schulen Sallen bader benutzen; 3 Orte haben wenigstens fleine bededte Bafferbeden, in benen gur Rot gefchwommen werben tann, beren Betrieb aber wegen ber Roften unregelmäßig ift. Die Babegelegen-beiten in offenem Wasier find häufig fehr beschränft und jum Erlernen bes Schwimmens ungenügend, in den Teichen und Seen nicht felten gefährlich und baher gum Rlaffenbad menig geeignet. Die Galite ber Schulorte verfügt noch über teine Schwimmgelegenheit, 68 find dies in erftet Linie Gemeinden, Die fein offenes Baffer in ber Rafe haben, fodann die lleineren Orte nit überwiegend landwirtich aftlicher Bevölferung.

Unterschiedliche Schwimmerfolge

Den Schwimmgelegenheiten entiprechen Die Schwimmerfolge. Bei ben Bolfsichulen tonnen von ben 95 565 burch bie Statiftit erfaßten Schülern und Schülerinnen 34 841, bas find 36.5 v. g. ber Gefamtichulergahl des 6, bis 8. Schuljahrs (Anaben und Madden gufammen) ichwimmen, In den Schul-begirten Geilbronn und Stuttgart 1 B. find es je rund 50 v. S., im Schulbegirt Eglingen 63 v. S., im Schulbegirt Reutlingen 74 v. S. Schwimmer und Schwimmerinnen. In Stad-ten mit guten Schwimmeinrichtungen und mit Sallenbad find Die Schwimmerfolge weienflich beifer, jum Teil fteigt ber hunbertfat bie auf 85. Dagegen find in Echulbegirfen, in benen befonders ungunftige Berhaltniffe vorliegen, Die Bahlen ber Schwimmer mejentlich fleiner, Co find es 3. B. in ben Schulbegirfen Blaubeuren und Ell-wangen je 14 v. S., im Schulbegirf Rabensburg 16 b. b., im Schulbegirf Tuttlingen 18 b. B.

Bunftigere Berhalfniffe

Die boberen Schulen haben im allgemeinen gunftigere Berhaltniffe und beshalb ind hier die Schwimmerfolge febr viel bei. er. Bon ben Schülern ber Rlaffen II bis IX tonnen 82,3 v. D. ichwimmen; ichon in M. II ift ber hundertsat 61,2, in den folgenden Rlaffen fleigt er ftetig an und in Rlaffe IX beträgt

er 98 Prozent. Rabezu 60 b. S. aller Schwimmer können langer als 15 Minuten schwimmen. Mehrere Sundert Schüler haben den Grundichein ber Deutschen Lebensrettungsgefellichaft erworben. Bei ben Schulerinnen find die Erfolge ebenfo erfreulich. Bon ben Madden ber Rlaffe II bis IX ber höberen Schulen tonnen 81,5 v. S. schwimmen, in Rlasse VI find unter den 855 Schülerinnen nur noch 84 Michtschwimmerinnen; 31 Mödchen haben ben Grundichein ber Deutschen Lebensrettungsgefellichaft erworben,

Jeder Schüler muß schwimmen lernen

Bei ben höheren Schulen ift annahernd bas im November 1924 (M. Bl. C. 153) aufgestellte Biel erreicht, bağ te in junger Menich bie Schule verlägt, ohne ichwimmen gu tonnen. Ein hemmnis für die Bermendung ber Turngeiten gum Schwimmen bilbet, besonders in der Boltsichule, das Eintrittsgelb in die Schwimmbaber, auch wenn es nieder gehalten wirb. Die Gemeinden werben baher ersucht, mindestens für bas 6. Schuljahr zum Zwed bes Erlernens des Schwimmens den Schulflaffen in ben Schwimmbadern freien Gintritt au gewahren.

Das ist Sabotage!



In Plattenhurdt a. d. F. riff, wie bereits berich-tet, der evangelische Ortsgeistliche das Plakal der NSDAP, weg. Unser Bild zeigt das von oben bis unten zerrissene Plakat. (Bhoto: Bauer.)

Rienzle schwamm württemberg. Rekord

Schwäbifche Schwimmer bei ben Meifterschaften in Planen / Die Erwartungen übertroffen

Die ichwäbische Expedition, die in biefem Jahre ju ben Deutschen Schwimmmeisterchaften nach Plauen entfandt wurde, mar gahlenmäßig die stärkste, die je den Gan Burttemberg bei den höchsten Titelkampien bes Jachamis Schwimmen vertrat. Bon bem Gebanfen ausgebend, bag barte und Betttampferfahrung nur im Bettftreit mit ben Beften bes Reiches geforbert werden tonnen hatten bie beiden führenden Bereinen des Gaues, SB. G & p p i n g e n 0 4 und Schwaben Stuttgart, Die erheblichen Roften auf fich genommen, die Die Reife nach bem Bogfland erforderte: bag fich ber Erfte Stuttgarter Amateurichwimm-flub, ber & D. Beilbronn 98 und ber Turnerbund Bad Cannftatt mit je einem Aftiven den beiden Meiftervereinen anschloffen, mar ein erfreuliches Beiden bes Pflichtbewußtfeine Diefer Bereine. Die Streitmacht bes Gaues war bennach 13 Röpfe ftarf geworden.

Wenn auch die hoffnungen auf einen Meiftertitel, Die man für Paul Echwarg und bielleicht für Die Bruftftaffel bes EB. Göppingen begte, nicht in Erfüllung gegangen find, fo darf man tropbem mit ben Grfolgen der Württemberger mehr als gufrieben fein, benn mit einem 2., 3bei 3., bier 4. und je einem 5. und 6. Plat murden bie Erwartungen fogar noch übertroffen.

Die Rrauler ber Stuttgarter Schma. ben hatten famtliche Gingel- und Staffelrennen in ber Kraullage belegt und waren mit einer Ausnahme (200 Meter) bei ber Enticheidung mit babei. In ber furgen Strede mar Baugwis ber einzige Gudbeutiche, ber in ben Endlauf fam und bort mit bem 5, Plat in 1:04.5 einen unerwarteten Adhtungserfolg erzielte. 29 alter Schred war in ben Borlaufen ausgeschieden. In den Borlaufen über 200 Meter erreichte Stetter mit 2:28,3 die befte Borlaufgeit ber württembergifchen Teilnehmer; fie genilgte aber nicht fur ben Endlauf unb bamit waren auch Schred mit 2:28,8 und Laugwig mit 2:29 ausgeschieden. Stetter zeigte feine befte Leiftung in ben Borlaufen über 400 Meier Kraul; er gewann seinen Borlauf gegen Brzhwara und Dei-ters in 5:20.4. In der Entscheideidung hatte ihm biefe Beit für ben britten Blat genügt, biesmal fam er aber auf 5:26 und damit auf den fechften Blat. Alfred Riengle forgte fur einen guten Abichluß ber Deifterichaften. In ber langen Strede, Die 14 Bewerber gefunden hatte, fcmamm er fein



"Parteitag der Freiheit". Das vom Führer genehmigte offizielle Abzeichen für die Teilnahme am kommenden Reichsparteitag, der das Geleit-wort "Parteitag der Freiheit" erhielt. (Ooffmann.)

Rennen als Eritter ju Ende und hatte mit 21:34,1 ben wirttembergifchen Reford, ber von Reigel im Jahre 1929 mit 21:39,3 (bamals beutscher Reford) aufgestellt worden var, endlich einmal unterboten. Auch bie Staffel ber Schwaben, die über 4 mal 100 und 4 mal 290 Meter jeweils mit Mendrandi, Riengle, Stetter und Laug. wit ins Waffer ging, übertraf bie Erwar-tungen: über 4 mal 100 Meter erreichte fie mit 4:20.1 und über 4 mal 200 Meter mit genau 10 Minuten Durchschmittszeiten bon 1:05 bezw. 2:30, wie fie noch bon feinem füddeutichen Berein auf ber 50-Meierbahn geschwommen worden find. Dritter in ber Meifterschaft über 4 mal 200 und Bierter in ber Meifterschaft fiber 4 mal 100 Meter, bas find Erfolge, Die die Stuttgarter Schwa-ben als einziger württembergifcher Berein in der Gefchichte ber beutichen Meifterschaften aufunveifen haben und bie einem prachtigen Ramerabichaftsgeift und nicht auleht ber fportlichen Betreuung burch Max Schnes fuß ju verbanten find.

Bon ben fibrigen brei Burttembergern hielten fich Bunberlich und Genbl fehr gut. Jaifer hatte bas Bech, in ben Bortampfen jur Turmfpringmeifterichaft burch einen miggludten Sprung auszuschei-

4 Württemberger am Start

Bordmeber, Deffeder und Dil i e restuchen wurden für den Länderlambi gegen Finnland am 24, und 25. Muguft in Gelfingfore und für den Bierländerfambi (Deutschland, Ungarn, Schweben, 3talien) in Berlin am 31. Muguft aufgestellt. Gerner wirft Lang-Seilbronn als weiterer würt-tembergifcher Bertreter am Landertampf gegen Finnland mit,

Allerlei von Büchern, Belgtieren und Wein

Deutliche Zeitungsauflage: 16 Millionen

Im Frühjahr 1934 ericienen im Deutschen Reich 3007 Beitungen mit einer Gejambauflage von 16 687 545 Egemplaren; babet find die Umtszeitungen, Bluftrierte Beitungen, Sonntagegeitungen und politifche Bochengeitungen mitgegahlt. Da de Ginwohnerjahl des Deutschen Reiches 65 188 626 jahlt, entfällt auf 21 048,96 Gintpobner eine Beitung. Umgerechner auf die haushaltungen, deren Ge-famtgabl in Deutschland 17 729 485 beträgt, ergibt fich, bag auf 5724,78 Saushaltungen bas Berbreitungsgebiet einer Zeitung ent-fällt, wobei zu bemerken ift, bag eine Zeitung 16,78 Wohnorte zu betreuen hat. Rechnet man die Gefamtauflageziffer der beutichen Beitungen nach, fo ergibt fich. daß je ein Bei-tungser:mplat auf 1,06 Saushal. tungen fommt; mit anderen Worten: in faft jede deutsche Familie tommt ein Zeitungserem-plat, genauer genommen: auf 3,91 E i n wob. nertommtein Beitungseremplar. Ueber die Ericheimmgeweise ber 3097 Bei-

tungen gibt folgende Zabelle Auffchluft: Es ericheinen eine Zeitung 1' mal in der Woche, 6 Zeitungen 13 mal, 58 Zeitungen 12 mal, 266 Zeitungen 7 mal, 2071 Zeitungen 6 mal, 6 Zeitungen 5 mal, 44 Zeitungen 4 mal, 421 Zei-tungen 3 mal, 115 Zeitunger 2 mal und 74 Zeitungen einmal in der Woche. Die Statistit jeigt, daß in Dentichland irder ermachfene Denich, derlejen fann, bonder Beitung erfaßt wird. Intereffant ift, gu mif-en, daß England mit Irland bei feinen 54 Millionen Eintochnern nicht mebrals 158 Tageszeitungen gahlt; bavon haben aller-bings einige Zeitungen Auflagen von 2 Millionen Egemplaren.

Bei uns wird wenig Wein gefrunken

Bieviel Bein in der Belt getrun-ten wird, ergibt fich aus der Statiftif bes internationalen Buros, aus der hervorgeht. daß der Beinverbrauch in Frantreich am großten ift; bort merben jahrlich pro Ropf der Bevölkerung 146 Liter getrun-fen; dann folgen Italien mit 107. Spanien mit 80. Algier mit 75, Bortugal mit 71. Chile mit 62 Liter. In Desterreich, Griechenland, Bulgarien, Ungarn, Rumanien. Tichechoftowatei. Argentinien, Gudafrita, Mexico idpwants der jährliche Konfum zwifchen 39 und 13 Litern, Gin Dinimum au 28 etn, alfo nicht mehr als 9 Biter pro Ropf im Jahr, trinft man in Deutich . land, Belgien, England, Rormegen, Sol-land, Auftralien, Aegupten, in ben fpanischen Rolonien, Geringer noch ift der Beinver-brauch in Danemark, Japan, Rugland, Bolen und Schweben, mo ber jahrliche Ronfum michteinmaldas Mindeftmagpon einem Biter erreicht,

Allerlei von Büchern

Ein anatomifder Mtlas, ber fich im ber Biener Staatsgewerbeichule befindet, barf mit einer Sobe von 1,90 Metern und einer Breite von 90 Bentimetern als bas

Die 208 Seiten bes 1897 ju Babua ge-prudten fleinften Buches meffen 10:6 Beillimeter,

Das berbreitetfte Buch ber 2Belt ift immer noch die Bibel, die in etwa 500 Millionen Exemplaren ihren Weg in alle Erdteile gefunden hat und in 680 Sprachen und Dialette überfett murbe,

Und bas teuerfte Buch ber Belt ift bie 42geilige Gutenbergbibel, für bie por einigen Jahren rund 1.3 Millionen Di art bezahlt wurden.

Das felt fam it e Buch ber Belt ift mobil Barathuftras beiliges Buch, bas auf 12000 Cofenhaute gefchrieben war und von bem die Universitätsbibliothet ju Ropenhagen foftbare Refte befitt.

Pelztiere in Deutschland

Die Bahl ber Belgttere in Dentich. Land ift gar nicht fo gering. Es gibt allein an Silberfüchsen nach der jungsten Sählung 10 564 Tiere: 18 371 Rutria, 4596 Rerge. 1583 Bafchbaren und 2632 Rarafulfchaie leben in Deutschland! Geit bem 3ahre 1931 ftieg die Bahl ber beutiden Belgtierfarmen bon 979 auf etwa 2015 Farmen an. 68 find meift Rleinbetriebe, Die 4 bis 20 Tiere halten. Großbetriebe mit über 100 Tieren gibt es nur fehr wenig in Deutschland. Anfangs glaubte man, bag eine erfolgreiche Belgtiergucht von ftrengen Wintern abbangt. Aber bas ift nicht ber Fall: in allen Ge-genben Deutschlands fann man mit beftem Erfolg Belgtiere gudten, beren Belge benen aus anderen Landern und Erbteilen an Gute nicht nachfteben.

Was Sie nicht wiffen!

In Franfreich mar es, ebe bie Schreib. funft allgemein berbreitet murbe, ein eintraglider Beruf, bffentlicher Brief. fchreiber gu fein. Seute gibt es in gang Paris nur einen folchen Brieffchreiber. und gwar eine Dame, die auf bem Burgerfteig fint, und an bie man fich wenden fann, wenn man einen ichwierigen Brief geschrieben haben will. Sie macht gute Geschäfte und hat im Bauf ber Jahre Sunderte von glubenden Liebesbriefen für junge Liebende geschrieben, benen es schwer fiel felber ihre Befühle mit ber Feber jum Musbrud ju bringen. Diefe Dame hat fürzlich burch Unichalfung einer Schreibmafchine ibr Gefchaft ger-

Der Rorbameritaner nennt ben "gemeinen Mann" Bruber Jonathan'. Die Beber feinen Freund Jonathan Trumbull, ben Gouberneur bon Connecticut, fo gu nennen pflegte. Wenn irgendeine Schwierigfeit aus Dem Wege geraumt werben follte, fagte er ftets: "Fragt Bruber Jonathan." Daber fammt die merfmurdige Bezeichnung.

In Rudheat in Chefhire wird eine Shuleaufeinem Floggebaut, In ebem Begirt wird Calgbergbau betrieben. leberichwemmungen find bort häufig. Gollte ein folder Fall eintreten, fo ift bie Schule auf bem Flog leicht in Sicherheit zu bringen.

In 20 u b u. einem dinefifden Safen am Bangtfe, find für die Frauen polierte Fingeradgel. Dauerwellen und armelloje Rleider Deffentlichfeit auch nicht ohne Strumpfe feben In einer Schule in Wednesburt ift Schach als Behrfach eingeführt morben. In biefen Stunden wird bie 2Bandtafel burch ein großes Schachbrett erfett. in bas bie Biguren eingeschoben werben, abnlich wie bei ben fleinen Reifeichachbrettern. Die Schuler haben Schachbretter por fich, um ihrerfeits bas Spiel genau überfeben zu fonnen.

Mus Saififchhaut tann Beber berschiedener Dicke gemacht werden, und gwar solches, das so bunn ist wie gewöhnliches Schreibpapier bis ju foldjem, bas bie Starte son didem Rartonpapier hat.

Das Muge fpielte bon jeber im Aber-glauben eine recht große Rolle. Go glaubte man, daß man ein Berftentorn am Auge beseitigen tonne, wenn man es bon einem hunde leden lief ober wenn man es mit einem goldenen Chering oder einem faulen Apfel rieb. Biele Leute glaubten auch, daß bas Durchftedjen ber Ohrlappehen bie Geb. fraft berbeffert.

Bon ben Ganfen fagt man, daß fie Chen auf Reben geit schließen; man fieht fie auch meistens in Gruppen, die eine gerade Bahl bilben .

3m Miter nimmt bas Gehirngewicht ein menig ab.

Die Dinfas find ein giemlich hochftebenber afritanifcher Regerstamm, ber in etwa 30 Stamme zerjallt und fich durch besondere Mäßigkeit auszeichnet. Die Dintas nehmen täglich nur einmal gegen Sonnenuntergang. eine Dahlgeit gut fich.

3n Reufeeland bat man bie Rnochen einer riefigen Bogelart gefun-ben, die von dem englichen Raturforscher Owen "Dinornis" genannt wurde. Die groß-ten diefer Bogel muffen eiwa 4 Meier hoch gewofen fein. Die neufeclanbifchen Gingeborenen nannten biefe Bogel Dog, und ihre helbenlieder befingen vielfach den Rampi ihrer Borfahren mit biefen Tieren, Die ihrem gangen Bau nach an Straufe erinnert haben muffen. Fliegen tonnten die Moas nicht.

Die bon einer Schnur gehaltenen, im Binde emporfteigenben Bapierbrachen follen angeblich von Architas aus Tarent um 400 v. Chr. erfunden worden fein; folche Papierdrachen kamen auch schon im Altertum in China in mancherlei Formen vor. Das beliebte Kinderspielzeug kann also auf ein recht chrwürdiges Alter zurüchlichen.

Vom Vertrauen-

Wie schnell hat sich bas Mistrauen ein venig eingeschlichen. Wo man es beshalb antrifft, befampfe man es. Es ift tein Grund porhanden, mißtrauisch ju fein. Dan foll immer boll Bertrauen ju ben Menichen fein. mit benen man lebt, Migtrauen ichafft eine unmögliche Bebens - Atmojphare. Rur wo Bertrauen herricht, fann man frei atmen, tann man etwas leiften, fann man froh und gludlich fein.

Cheleute jollen ineinander das größte Bertrauen entgegenbringen. Richte ift entwürdigender, als wenn eine Frau fich dazu berbeilagt, ihrem Mann nachgufpuren, ba fie

ihm nicht volles Bertrauen entgegenbringt. Dber gar, wenn ein Mann fich damit abgibt, heimlich feine Frau beobachten zu laffen ober in ihre Ergablungen und Berichte Zweifel fett.

Bertrauen ift bas Fundament der Ehe. Wo es nicht vorhanden ift, wird eine Che nicht bon Beftand bleiben. Aber nicht nur die Chegatten leiben unter gegenfeitigem Miftrauen. Bas ebenfo fchlimm ober fogar noch schlimmer ift: Diefes Diftrauen überträgt fich dann jumeift auch auf die Rinder. In Ghen, in benen bas Bertrauen nicht porherrscht, tommt es haufig vor, daß die Rinber ben Eltern nicht vertrauensfelig entgegentreten, bag fie ben Eltern vieles berheimlichen, daß die Rinder untereinander mißtrauifch find.

Durch Bertrauen, das man anderen entgegenbringt, gewinnt man felbft am meisten. Man foll fich eber felbft migtrauen, als anderen mißtrauen. Durch ungerechtfertigtes Mißtrauen forbern wir nur Mißtrauen auf ber anderen Geite. Wenn man jemanden Bertrauen entgegenbringt, auch Menichen, bie ichon einmal entfaufcht haben, werben fie Diefes Bertrauen felten mifibrauchen, fondern bantbar anerfennen und burch Taten und Butrauen es ju vergelten fuchen.

Storrifche und verfchloffene Menichen fann man durch ihnen entgegengebrachtes Bertrauen umwandeln und zu mitteilfamen, zuvorfommenden und ausgeglichenen Menfchen

Bertrauen bindet und fettet die Menichen fest aneinander.

Sumor

"Hab ob!" renommiert Schulze, "Einen Rucho babe ich geschossen! Ich traf ihn mitten ins Gehirn, er war sofort tot. Sicherheitshalber babe ich aber noch einmal geschossen und traf ihn ins Hinterteil. Da hättest du aber seben sollen, in was für Fahrt er sam! Wie ein Pfeil war er danon!" war er bavon!"

Die Frau Professor: "Das war wirklich eine ichredliche Racht! Die Kinder haben um bie Wette gehuftet!"

Der Berr Professor; "Und wer bat gemonnen?"

Gagen Gie mal, Meier, was find Gie eigentfich in Zivil?"

"Weinhandler, herr Unteroffizier!" Bas? Und bann haben Gie folche Ungft

Sie: "Ich habe bich nur geheiratet, weil fonft feiner Mitleib mit bir hattel" Er: "Co, aber jest haben alle Leute Mitfeib

Sie erinnern mich an die Benus von Milo, Graulein Bertram!"

"Sie ichmeicheln, Berr Direttor!" "Durchaus nicht — wenn ich bebente, mas Sie bier im Buro leiften, bann tann ich wirflich ju ber Annahme fommen, bag Gie feine Arme

"Und nun, mein lieber Ferdinand", beichloft ber Chef feine Rebe, "ba bu beute beine Lebrjeit beendet baft, werde ich nicht langer "bu" ju dir fagen! Du brauchft auch nicht mehr bas Buro reinegumachen! Das werben Gie von jest

Der Sohndes Autokönigs

Urhaber-Remtemata: Prisms-Romankorrespondens, Barile-Schönsberg

34. Fortfegung "Mein Bort! Reiner erjahrt emas bavon! Ja, bfeiben mußt

"Bir machen beute mittag Feierabend und fahren nach Beith. Der Freb, die Ritty und ich! Lord Renneby bringt uns mit feiner Jacht nach bem Bergeichiff! Bir wollen uns bort einmal ben gangen Betrieb anfeben !"

"Stimmt, ber Lorb bat ench ja eingelaben !" Ja, ich bin febr neugierig, bas Bunderwert bes beutschen Ingenieurs einmal zu feben. Bebenfalls tommen wir gegen 9 Uhr gurud und bann treffen wir und im Gelben Saififch!" "Aber mit ber Jonny machft bu mich noch befannt?"

"Laft bod bie Berrudtheiten!" Benn bu bid weigerft, beirate ich bie alte Sausbefiberin, "Dann lieber die Jonny! But, ich mache es, aber ... fieh

fie bir grunblich an. "Ich will es versuchen, Bat!"

Alfreb hat eben Lolott in ber Ruche aufgesucht. Die beiben jungen Menfchen find allein.

"Lolott!" fagt Alfreb, "geben wir morgen einmal wieber 0H47" "Das liegt nicht an mir! Ich mochte gern wieber einmal ver-

gnugt fein! Im Rino war ich auch noch nicht!" "Gagen wir morgen?" Gern! Gir Butler wird boch nichts bagegen haben?"

"Bestimmt nicht!" Soffentlich begegnen wir ba feiner bon ben Brautens", lacht Colott munter.

"Aber nein, bas ift ja taum ju befürchten! Biffen Gie noch, Polott ... als Sie ber Boligeiinipeftor fragte, ob Gie meine

"Ja, ich bin nicht ichlecht erschroden!" "Erichtoden? Lolott ... mare bas jo ichlimm?"

Gie wendet ben Ropf und fieht ihn an. Ihre Mugen begegnen fich und glubenbe Rote fteigt in beiber Bangen.

"Ad, Lolott ... id) ... 12

Bal nunt die ichoufte Liebeserflarung, wenn fie gestort wirb. Die Tar geht auf und Irene tritt ein, fieht mit ipottifchem Lachen auf bie beiben.

"So allein?" "3a ... Ritty ift einmal ins Buro!" fpricht Alfreb berlegen. "Sie haben eine nette Schwefter!"

"Bas meinen Sie bamit, Dig Buffer?" 3d, nichts, nein wirflich nichts. 3ch fab Sie nur in bie Ruche geben. 3ch wollte Gie fragen, verfteben Gie etwas pon Antos?"

36 benfe !" Mein Roabfter will nicht anspringen! Ronnen Sie einmal nachsehen, woran es liegt?"

"Sehr gern, wo ift ber Wagen?" "Roch in ber Garaget" 36 werbe gleich einmal nochfeben !"

Alfred zieht fich gurud. Die beiben Mabchen bleiben allein Mir fcheint, Lolott, bu mochft ihm ichone Augen! Bas bilbeft bu bir benn ein? Mus Gnabe und Barmbergigfeit wirft

bu hier mit erhalten und jest willft bu im haufe, hinter Mamas Ruden, ein Liebesverhaltnis anfangen?" "Brene, ich bitte bich ... wir find gute Freunde, weiter nichts!"

"Das teunt man icon! Benn bu burchans heiraten willft, benn fuche bir einen unter ben Cleres ober ben Braufnechten aus, benen beine Rochfunft imponiert, aber nicht einen Gentleman wie Mrs. Wonbers!"

Damit verabschiebet fie fich und fchlagt bie Tur binter fich gu.

Mis Ritty in bie Ruche jurudfommt, finbet fie Lolott in Eranen. Befturgt fieht Ritty auf bie Freundin und gieht fie an fich.

"Aber Rinbchen, was ift benn los?" Da ergablt ibr Lolott alles, und Ritty ift tief embort.

"Reichlich unverschämt von ber Frene! Aber jorge bich nicht! Die argert fich, bag bu mit Alfred gut Freund bift. Die möchte ihn am liebsten por ihren Bagen foannen! 3ch werbe Mifreb Bescheib fagen. Die joll ihren Wagen von Tobby, aber nicht bon Fred nachfeben laffen."

"Bon Tobby ... willft ou. bağ Tobby ...?" "Muf Frene bereinfallt? Rein, bas tut er nicht. Er fann fie gar nicht leiben. Aber Tobbo bat ein Weichid, einen Bagen jo

ju reparieren, daß der Wagen niemals wieder lauft!" Da muß Lolott herglich lachen und ber unerfreuliche Bwiichenfall ift vergeffen.

Es ift 3 Uhr. Tobby flopft an Kittys gimmer. "Salloco ... find Ste fertig, Ritty?"

"Ja, tomme fofort!" Mis fie ericheint, ichaut fie Tobbo fritifc an. "Sie haben fich ja wieber feingemacht!"

"Das tue ich fehr gern, Tobby!" De tann ich Gie nicht mitnehmen! Ansgefchloffen! Gie wiffen wohl nicht, daß diefer famoje Lord Renneby einen Sohn hat?"

"3a, ach !"

In ben werbe ich mich fcnurftrade verlieben!"

"Ritty bas werben Sie mir nicht antun!" "Aber guter Tobby, jest horen Gie auf mit ber Toggenburgmiene. Sie gefallen mir nur vergnügt! Und beiraten werben wir uns boch nie, und brum ift es boch gleichgultig, woher ich meinen fünftigen Mann begiebe!"

"Wenn Gie einmal heiraten, bann muß eine Sintflut tom-"Ber wird benn fo weinen, Tobby? Kommen Gie jest, los!

Bergnugte Fahrt jum Schapichiff!" Sie nimmt ihn beim Arm und geht mit ihm die Troppe bin-

unter jum Auto, in bem Alfred ichon am Steuer fist. Mis ber Bagen anfahrt, ruft Boulfon Tobby noch nach:

"Richt vergeffen ... Gelber Daififch!" "Bunftlich find wir gur Stelle!"

Mis Borb Rennebt of Bechelaar Ritty die Band füßt, ba wird fie rot bor Freude. Der alte Berr gefällt ihr vom erften Augenblid an ausgezeichnet, er ift gang bas Urbild bes Gentle-

Aber auch Borb Renneby freut fich über bas muntere, bilbiche Rabel, und er geleitet fie felber binuber auf die Jacht, bie fcon eine balbe Stunbe unter Dampf liegt.

Rommandos erfchallen, und bie Jacht giebt elegant ihren

(Fortfegung folgt.)

16, August 1935

entgegenbringt. ij damit abgibt, n zu laffen ober berichte Zweisel

ament ber n ift wird eine en. Aber nicht r gegenseitigem mm ober fogar ligtrauen überauf die Rinder. auen nicht vor-, bağ die Rinanensfelig entern vieles veruntereinander anderen ent-

bft am meiften. ruen, als andegerechtfertigte@ Rigtrauen auf nan jemanden much Menschen, ben, werden sie drauchen, son-d durch Taten in suchen. Menschen, kann

brachtes Bertteilfamen, zuenen Menfchen ttet Die Men-

" fragt Müller. . "Ginen Fuche hn mitten ins iderheitshalber polien und traf

bu aber feben Bie ein Pfeil

r wirtlich eine haben um die wer but ge-

ind Gie eigentier!" e folde Angit

atet, weil fonft

Leute Mitfeib

nus von Milo,

bedenke, was inn ich wirklich ie keine Arme

nand", beschloß te beine Lehr-t länger "du" ticht mehr das i Gle von jeht

×

liche Zwifind Gie

ffen! Gie

inen Sohn

beiraten. eichgültig, tflut tom-

jest, fos! reppe hin-t. och nach:

tüğt, ba om ersten 8 Gentle-

e, hübsche Jacht, die

int ihren ng folgt.)

Die Zeit decingte noch nicht. So eilte Sidonte in die Raume ihrer Birte zurhal, holle eine Leiter und lehnte das Gestell gegen den Clen. Echon stand sie oden und wischte eilrig den großen Rachelosen ab —— Bist gennung genau zu dieser Zeit dertrat ein lunger Rann die Wohnung, schlug den zu dieser zur ber großen geneu zu beseter Zeit des nagelegnt war, wieder zu, schrift derch zude Jammer. Olsen auf den nun in geneder zu, schrift derch zu einem Raum oden auf dem großen gachelosen ein sunges Raddelosen sie fünden gehörte zu deren. Deren Bestung nicht lang ist, wie man zu sagen bsiegt. Rach einer stuzen Bewegung seines glußes russchie die Leise vom Csen ab und sein den Boden. Erster find Sie Leise schlichte des Leiser bas ist hier is ganz wundervoll. Liefer gestigt in den Garten Und überhaupt ... Ter iunge herr sah fich um. Aus seinen hellen Augen lachten alle Kodolde des Ueder- mut.

"Bas wunichen Sie?" fcirte es vom Eten herab. "Richt to kauft Wir wollen das Feufter ichliegen. Die Rach-barsteute konnten alles Mögliche denken.". In das nicht alles Wögliche? Sie deingen hier einlach bei mir ein?". So eine Underschamtheit. Wer find Sie?" flang es wieder bom Rachelofen.

"Ein armer Reifenber."
So fehen Gie aust!"
"Sie haben heute zu Gaft geladen. Die Lür wurde offen geAner hat Ihnen das berraten?"
"Art hat Bremer, Randidal der Nechte. Er hat es aller Well er-

3th freund ...

Lette nicht mein Freund. Eidenie hatte Tränen det Zornes in den den nicht mein Freund. Sein eine Lommt ieden Augenbild.

"Er tommt deruntralen. Derr Bermer tommt ieden Augenbild.
"Er dommt noch nicht der Beide erh eine halbe Etunde warten zu lasten. Landen Lambe marten zu lasten. Landen Kabels erh eine halbe Etunde warten zu lasten. Landen Rädels Eind Eir wahnstung geworden? Ich gehöre mich zu letnen Rädels?

"Bein eine hinge Lame mit zu delteundet ist, muß man sie zu leinen Rädels rechnen.
"Hollen Eise mich endlich herunterlassen?
"Holle Ees beruhigt mich.
"Bollen Eise mich endlich herunterlassen?
"Ers deruhigt mich ihm befreundet.
"Bollen Eise mich endlich herunterlassen?
"Bollen Eise mich endlich herunterlassen?
"Bollen Eise mich erh alber lennen, werden Eise die entgegen Eise find ein eutsetzen Aberde.
"Bein mein linker Fuß nicht derstaucht ware, warde ich hin"Bein mein linker Fuß nicht derstaucht ware, warde ich hinunterdrungen.
"Bein mein linker Fuß nicht derstaucht ware, warde ich der
"Alte gul sich Inter Fuß benommen hat, als er sich der"Aus Gagen" ich ein entstellen berauf.
"Beitauchen ließt liederigens: Eie mässen dere ist ich ein ein Gaber.
"Aus Gagen" ich ein ein berauf berauf.
"Beitauchen ließt liederigens: Eie mässen dere berauf.
"Beita gul sich Jahr linker Fuß der migsen volker!"
"Beitauchen ließt liederigens ein migsen dere berauf.
"Den der dere berauf berauf her ein entstelle berauf.
"Den der beraufen Ere mich er berauf berauf.
"Den der beraufen Ere mich er berauf berauf.
"Den der beraufen Ere mich er berauf.
"Den der beraufen Ere mich er beraufen Eise entgegen der seine Eren er seine Fußeren dere beraufen Eren seine Fußeren der seine Fußeren dere seine Fußeren der seine Fußeren

"La find wir Landlleute. Ich habe in hagen Berwandte, Meine Großmutter ist eine Cfthaus. Rennen Eie die zamilie?" Barum follte sie diese Familie nicht kennen! Las waren die besten fire im eitrigten Cspräch. Abe fich die beiden voren fie im eitrigten Gespräch. Waldend sie in miteinander redeten. Ichlug die Turunfr halb fant. Bald danach hörten sie es draußen Lauten.
"Das M. er", sagte Sidonie leise.

"Sie echtrien fich beide micht, hielten den Alem an und lauschten, Endlich murde es still. Der junge herr ging auf den Zehenlothen durch die Zimmer der Birtisleute und hörte, wie semand
auf der Treppe, offendar sehr unwillig, wieder abwärts stieg.
"So, seht darfen Sie herunter", sagte er, als er zurchaffam, breitet seine flane Arme aus und hob seine Gesangene dom Zachelofen herad.
"Sie find am Ende dach ein guter Rert", sagte fie und lachte

ihn an. 3ch bin noch viel beffer, Gie follen mich tennen fernen." Er blitte fie an in großer Gindleligfeit.

. Jum Feierabend,

Alls eine fehr magere Langerin wahrend einer Aufführung porichen gwei Langern tangte, fagte Raffiner, ber Spottvogel, ju vare, nachte ich annehmen, gwei hunde ju sehen, bie fich um einen Anochen ganten. Mite Anethoten, Ergablt von Sans Gafgen,

Bei einer Lafel fließ ein Diener einen eitlen hern mit einer Bleischplatte. "Ochse!" rief der Gaft wütend, worauf der Liener rubig antwortete: "Berzeihen Sie, es tann ja wohl einmal dor-tommen, daß einer den anderen flößti"

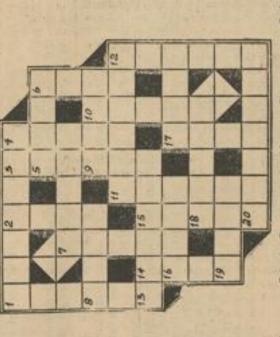
Markfall Mortier war von auffallender Rötpergröße. Er be-fand sich einst mit einigen Offizieren in der Kaiserlichen Biblio-thet und sprang, als der Kaiser sich vergeblich bemühle, ein Buch aus einem oderen Kach herunterzusangen, diensteiftig hinzu mit den Borten: "Eire, lassen Sie mich, ich bin geößer als Siel","Sie meinen länger, Markchall" erwiderte der Raffer rusig

Bom Keinen Jenster niden Golblad und Ehrenpreis, gwei alte Hande ftriden. bon denen faum einer weiß.

Der Derzog von Bucfingham war fehr geizig und lebte färg-lich. Zu Sir Robert Winer lagte er einmal: "Ich fürchte, so ann wie eine Altchenmans zu sterben." "Und ich sürchte", erwiderte Winer, "Sie seben, wie Sie zu sterben sürchten."

guther, was er duther, was er die Frau follen i mit auf die Jagd if den anweienden g Ein Jürst wollte seine Frau r fich weigerte, fragte der Fürst dazu lage? Luther antwortete: daheim bletben!"

Unfer Rreugworträtfel:



Maggeecht: 1. Stadt mit berühmtem Dom an der Lahn.
8. Aleine Jujel im Mittelmeer. 7. Soviel wie Reihe, Folge. 8.
Großes Gewässer. 9. Starfes Verlangen. 11. Aochbehüller. 13.
Einlage für Wunden aus Watte oder Sage. 16. Starfer Straf.
17. Rebenfluß der Mosel. 18. Bezeichnung für mehrere große gefählaftetsgesellichaften. 19. Heilpstange. 20. halbbidder oder un-Senfrecht: 1. Rechter Rebenfluß der Kare, 2. Getränf aus Gerstensaft. 3. Altdeutscher Lang, 4. Schienenstrang, 6. Schweizer Rebenfluß des Kheins. 7. Deutscher Dichter und Schiffster. + 1810. 10. Aldanischer Heerschiffer und Politifer. 11. Butausbruch, 12. Pilg, 14. Radchenname, 15. Flugzeugstützer. 17. Roedetrefiche Inselfiche Inself. (ch. ill. ein Buchflabe.)

Stonie. 20. Gig. 3. Etzem. Auflöfung unferest lehten Areuzvorträffels

Da a g r e cht : 1. Pilinfe. 5. Labarz, 9. Ragian. 10. Jro
11. Agram. 12. Cemele. 15. Riafto. 13. Editanne. 20. 6
21. Dut. 23. Canatogen. 29. Chriti. 31. Renate. 33. Cty
34. Piatte. 35. Eangrina. 36. Affer. 37. Lermin.

E e n f r e cht : 1. Proft. 2. Lage. 3. Caale. 4. Engel. 5. Lis
6. Armin. 7. Bift. 8. Jefol. 13. Weife. 14. Edgar. 16. And
17. Cemma. 19. Lal. 22. Golpa. 24. Riete. 25. Anfer. 26. Ct Gngel. 5. 9 bgar. 16. 8 Wafer, 26.

00 Rephing (Ulm a.

SE LIVELLE DE PRINTER LE LE CARDINERS DE PRINTERS DE P

Das Unterhaltungsblatt ber RE. Breffe Bürttemberg

60

95.

In stiller Gasse / von GUSTAV SCHOLER Dicht an die Fensterscheiben hat fich ein Kähden geschmiegt, — dram sich des Städlichens Treiben träumend vorüberwiegt.

Ein buntes Gehn und Gleiten --bas Rübchen ichnuret und folinit Las dunkle Geficht der Zeiten am Fenster vorüberrinnt.

Crankling ben Sans Renhing

nachbarichaft

bung. Ete Banten jonft meinen, wir feten bom Sanbe und noßen tipne läftig loffen.

Ee blieb As Berghinis ber beiben Radporeflamitien en bolde 26 blieb As Berghinis ber beiben Radporeflamitien en bolde die das ber ben bei Richterfull ber Eilbung und Befrikung mohl befren Eag ringenal freugien freught is ferme anteinbare vors. Ber Laß fanne ber eine bom Mond und ber andere von America. Run begab es fid, bold dert Equadit Eptind befran von intergrage mohlte ner weit es ber Behan mit eigenen Rugen intergrage mohlte ner weit es ber Behan mit eigenen Rugen intergrage mohlte er weit es ber Behan mit eigenen Rugen intergrage mohlte ner weit es ber Behan mit Egen mit Begringen mohlte ner weit es ber Behan mit Egen mit Begringen der Behan mit Behan und ben Der Beitzehungen getällig ließ er fich im gagung houseberten underführen, wohlte getällig ließ er fich im gagung houseberten underführen inte alle der Behan gereine Gaugenbergelt anstenden und mit Egen mit Gunger Beltzehaung ist und has Golo nieberbinden und wir Erchte er mit ist der be Eine un in Ber eine Behan kannen. Ediptigerteiner Eine Aufordungen der Rechte gegen ber Erchte beitze er auf Gunger Peltzehaung ist und has Golo nieberbinden und wir Erchte gegen ber Erchte beitze er auf einem Beite der Berner Eine Aufordung in Bertahen. Ber Ertahge ber Bang und bereichnut alle mohlt fer bal gebar der Ertahge ber Bang und bereichnut alles moh Bertahen er Bert famlen Ertig kunten ein Bert Ertahge balt rechts an ber fündene Zing und Bertahunt alles moh find er bei Bang. Bei fah er mit aus Berte Ertahge balt rechts an ber Fander fannen er Bert fander Ertahge balt rechts an ber Fander Ertahge balt er bei Golt er befanget geniter find er bei mit Bert Bangberhaus?

Er fahn mer Banner Ertah ber Golt und ber gene fünder in den Bert Fander er ber Golt in geniter fünder einem Echn.

Ere Egn mit pelfinet nur eines ber Erterfahre und bie Filger er ber ein mit der mit einem Feunfar einem Echn.

Ere Egn mit pelfinet nur eines ber Erterfahre er ben Bert ber Bert ber Bert ber Bert ber In dem Außenbertet einer mittelgrößen Stadt im EchwadenLand, im deren alten Gulfre und Spairequartieren ehrneit die
Gemütlichtet gewohnt ein Plus durch der mehren. Die
Gemütlichtet gewohnt ein Plus durch der mehren. Die bei
und Beered Bildmmengebant ein Plus der werden mehren. Die bei
und Bered Bildmmengebant ein Plus der Beneiner Renigen mehren. Die
Gaufern Zachn nögen einen Joger über einen anfeglinden Plus fir
führngen fehnen mit ihren Bederenbert in einer Babe. Die Bildmagen anderes Romangen der einen Joger über einen anfeglinden Plus fir
in ein gans anderes Romagener über einen anfeglinden Plus fir
in ein gans anderes Romagener über einen anfeglinden Plus fir
in ein gans anderes Romagener bergenen Bild der
hie Aufer Bulen und Gemübberten gulfque der Baftlemungehier auf geleigt und haben, Dier firm deitebegter Göntliche nie
gelegt, wo ihr einige Pabler, Dem fir bei ansöhnernbem Flus ge
Erndigen Bohen geführet baben, dem film der Begehre Göntlichen in
gelegt, wo ihr einige Pabler, dem film der Begehre Göntlichen ber
Krundfern Bohen geführet baben, dem film der bestener Ginnten
ben spelen Kabileren ferreinbildt, und der ber der Stadener Beruighber abeite gängen beiteren Pereinbildt, und der ber der Belach ber
die Gelen Schaleren ferreinbildt, und der ber der ber bei der Stieden ber der Belach ber der Belach ber gelen gene mitstander nechnigen Beruigen gehrer Pereinbildt, und der Beruigen gebilder Breichen film, er erne perein ber
Deuten Beruig der Belächer Breichen film, er erne gen gelen der Gerup gelen femmen ein Bild der Etreiße flumm antenner ber der Belach der Belach femmen Belach der Belach gener Belach gelen gelen mehren Gelau mit der Belach gener Belach gelen gelen mehren Gelau mit ber Banken und ber Belach gelach geland mehren Belach gener Belach gelach geland gelander in der Belach gelander in ber Belach gelander in der Belach gelander gener Belach gelander in der Belach gelander in der Belach g

"Saberle", antwortete der Sohn gleichgültig. "Und wie mit dem Bornamen! Bas ift ert Boher ift feine Frant Wieden fles Stehen fie gult" — Und joging es fort, die er ein greifbares Bild vom Rachdar seines Sohnes, dem Herrn Gustav Saberle, zu haben glaubte. Wenn man

And herr haberte hatte abnitigen Regungen feiner Frau ent-gegrutreten muffen, und er tal es mit ber einfeuchenben Begrun-

Derausgegeben im Buftrag ber 92 G. Dreffe Buritem berg von Sans

fall nen der inder intel der intel d

fich of the grant Bear De

Padi Mrbe Groi mein auf, mit fchlu einzi e i n endi bes ift

Sohn antwortete geduldig, jo gut er es vermochte.

Ter Tag ging rasid vorüber, und abends ging der Größvaler im feterlichen Geseit der gesamten Schwäbsessamilie wie im keinlichen Geseit der gesamten Schwäbsessamilie wie im Triumph auf den Bahnhof. Er besah sich die Gegend, in der die Jungen wohnten noch einntal genau. Wo er einmal gewesen war, wollte er ich auch aussennen. Also sinsts wohnt der herr Schnied von der herr Ander unten der herr Leichte und rechts der herr Schwied, den ich geschen habe. sogte et jum Schluß, wie um sich die Kannen durch Riederholung seit ein wenig sachen, kals wollte sie lagen. Ereiht du sogar er will von unsen Rach, nach wöslich der Hallen. Ereiht du sogar er will von unsen flach, nach wissen wissen. Seicht den Größvaler am Arm und sagte in Kathubert, Steude: "Gelt, tomm nur das wieder!"

Es war einige Monate nachher, da nahm herr haberle, der Rachdat, leinen Nuchad auf den Atden, wieder einmal einen Conntag auf der Alb zu wandern und Leid und Serle in Luft und Sonne trickt zu daden. Es war herrlich, Flott ging es dahin über Wiele und Feld zeigen, den er höhrt nachgegangen war, und be Wanderzeichen, denen er höhrt nachgegangen war, und be sand fich nun irgendwo preichten haber in Rechter auf einmal der Englichen hatte. Nach Tetelshardt wollte er. Welchen Weg sollte er einschlagen!

Jum Glad lah er einen Sauern in gemächlichem Sonntags. gestührt hatte, Nach Tetelshardt wollte er. Welchen Weg sollte er einschlächen wei Krefern daherichteten, den Habertle fiegen. Er ging üm einige Schritte entgegen, die dahert Krans. Genaten Gebried sorginm prösend. En Alten sonnte Habertle wir den keiner dem rachd vollends nähert zog die Kadpe herunter und tiel ertreut. Freilich sam ich herr die Kadpe herunter und tiel ertreut. Freilich fann ich herr Habertle worder, den daher dam son haber da hinauf, an den Kahlraden der wirdtunft duch Sie auf der Sitraden wirdte, ber haber wieder auf. derr habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr Habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr Habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr Habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder auf. derr Habertle war ein aufmerklamer Justif den kappe wieder aber erflaunt: "Woher kennen Sie mich tre den kappe der den der Erweite war ein aufmerklamer Habern den kappe aber erflaunt: "Woher kennen Sie mich den

"Ich?" antwortete der andere, fast ebenso erstaunt. "Ich bin doch der Vater von Ihrem Kachbar, vom Herrn Schwähle, den ich erst vor ein paar Monaten besucht habe. La hab ich auch Sie kennen gelernt." fragte nun herr Häberle in überlegenem Lon.

ich jum Jenster hindusgudte und wenn Sie herausgebiet hatten, is batte ich Sie auch gegrüßt.

"Ach so", sagte Serr Habiberte, Er hatte es großartig sagen wollen recht wie ein Stadiberte, der im sicheren Best guter Formern zehn Bauern auf einmal vertaust. Aber der alse Schwäble batte etwas, wogegen man nicht aussam, und so war es mert- wirdg gedanpsi herausgesommen.

"Bie gehi"s dei meinem Sohn? In alles wohlaus?" fragte der Alle undeklimmert weiter.

ter und in schiederer Berlegenheit und chiedte sich jum Weitere au. er hatte sonst gefragt werden schnen.

Bete Erüff an meinen Sohn, wenn Sie heinschmen.

Biese Erüff an meinen Sohn, wenn Sie heinschmen.

Biese Erüff an meinen Sohn, wenn Sie heinschmen!

Will be kaustunk, Guten Tagt saberte in sah drängender eite, inden er voll hochachtung seinen dau füstete. Aber noch einnach mußte er nach dem langkam heinschtetenden Allten zuch führendert wie einnach mußte er nach dem langkam heinschtetenden Allten zuch für er führ neben dem alten Schrifts worres ihm ernit; sonst wäre er sich neben dem alten Schrifts worres ihm ernit; sonst nach er sich dem Rechnisse dem erligen des Grußes war es ihm ernit; sonst nach er sich dem ernit; sonst nach er führ neben dem Alleg zum Tienst degenet.

Harre Schwähe fam eiligen Schriftes daher, den Bick gesti und stenn geradeaus, als bilde er iher alle Berge hinein und sie beiden schon jahrelang gemacht. Aber derr Gaberte nahm sich sich ern Lagt sagte erstaum dern höderte. — So hatten es za net schwähelt grüßte er trichweg.

Guten Tagt sagte erstaum der andere, pog auch den die ein her Tagt sagte erstaum der gute Ton gelordert.

Gert Haber und den Berlegendelt wollends hert zu werden, rasch sort einer Wanderung um den Berlegenheit vollends hert zu werden, rasch sort einer Banderung um den Bestagt. Er hat mit dei die die führen Bestagt des ersten habe ich ihn auf einer Banderung um den Bestagt der des beit das mit die Grüßte ausge
saunt den keinen Bestagendelt welchen habe ich ihn auf einer Banderung um den Bestagt der der keit hat mit die Grüßte ausge
saunt den keinen Bestagen der Ist auch mit die Grüßte ausge
saunt den keinen Bestagen der Schre weltern habe ich ihn auf einer Banderung um den Bestagt der der kein die Grüßte ausge
saunt den keinen Bestagen der Schre weltern habe ich ihn auf einer Banderung um den Bestagt der Schre und bei Grüßte ausge-

stragen.

stragen.

stragen.

k Jah danke verbindlicht, herr haberleit erwiderte num herr Echvokdie, immer noch befangen.

"Richt wahr, das ist doch ichden gegangen, num haben wir bei. den Nachdarn uns auch kennen gelernt", lagte herr haben wir bei. den Nachdarn uns auch kennen gelernt", lagte herr haberleicht. Auch herr Schwäble zerkloh die gesellschaftliche Würde und Zurückhaltung in einem bestreichden Adheln und beide sogien sast gleicht krittg: "Also, auf Wiederschen Adheln und beide sogien sast gleich krittg: "Also, auf Wiederschen!" Dann aber gingen sie sür die die krittg: "Also, auf Wiederschen!" Dann aber gingen sie sür die die krittg: "Also, auf Wiederschen!" Dann aber gingen sie sür die krittg: "Also, auf Wiederschen!" Dann aber gingen sie sie Pachditnis treu pliegten. Bon klüdjenveranda zu Klüdjenveranda sieg mander siesenstein sie kron beinchten sich wirden kan die eine Perdelt, und Frau ein gestaltnis die frauen. Frau haberte spielte, und Frau ein Schwäble sang dazu wie eine Verche:

Gin getreues herze wiffen, bat bes hochften Chates Preis

Sie war glückeig darüber, und zum Dant dastie schoe fie den Echwiegervater noch mehr ins herz.

derr Schwäßle und herr häberle aber griffen oft nach Aud- sach und Echwäßle und berr häberle aber griffen oft nach Aud- sach und Echwäßle und erkreuten sich an gemeinsamen Albuvanden rungen. Dit gingen sie zum alten Schwäßle, und das war sedest mat ein Festag, Aus den Augen des Alten lachte es immer wie warme Sommersonne, und um ihn her war es wie in festger Alblust. Das Beste aber an ihm — und daneben wurde alle sogenannte Bildung steinsaut — war das gerade, gesunde, ganze usählt überast.

Laternenungliich / Sumoreste aus ber Mil-Sintigarter Beit von &. 98. Sadianber

Die Frau Hoftstift und die Frau Kangleirätlit waren Freundindet. Sie kannten sich ichne beitigen verderben Melt wenig mehr binnen, wie man sie in der jehigen verderben Melt wenig mehr bindet. Sie kannten sich ichne beitigen geworden, und bielem Abhaberrien waren dieselden geworden. Die Hoft ritten um Beitvel konnte keine Stocksiche, ja, ihre Reigungen und siehen Abhaberrien waren sie bestalte in brauner Soss verragen, und der Angleirätlin waren sie deschalb ein Greuel. Der grüßen Farde an Aledungsstüden waren sie stillschweigend übereringekommen, sich nicht mehr zu bedienen, und auf diese Art zeisten sich der irdischen Halle siehen sich beständig in könster Hernauste. Bon Charafter war die Hoftschlin etwas stocker hauseirätlin, und namentlich betrachtete sie ihren Titel, weil derselbe mit dem Hof zusammensting, sie ind bie hoftstiff sie, wenn du in der Kanglisse nachlehen wills, so sind wir beide in der siedenten Klasse.

"Beer", siel sie hoftstiff sier ins Wort, du mußt nicht vergessen, des sie hos in dieser Mangliste der Hoftstien und Sanzier wird der Hoftstien wird der Sanzier und Sanzier wird der Kangliste der Hoftstien bei den wie heit den gestalten und Sanzier der Hoftstien bei den kangliste und Sanzier der Kangliste er Hoftstien und Sanzier der Kanglisten nicht den wird der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten nicht den wird der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten nicht den kanglisten und Sanzier der Kanglisten ein des kanglisten und Sanzier der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten und Sanzier der Kanglisten der Kanglisten der Kanglisten der Kanglisten der Kanglisten der Kanglisten der Kanglisten

Die Kangleirätin lächelle und meinte, der Hofrat sei ein leerer kitelt denn sein soge nur einen einzigen Fall begrichnen, wo ihr Manglei ihr Mann destandig raten. Eine Aerigen müsse auf der Kanglei ihr Nann destandig raten. Eine Aeitlang war dierer den sein sei glücklich umschist der kreundschänst; doch nachden se glücklich umschist war, luhren sie einträchtig nebeneinander der her auf dem ruhigen Wasser des täglichen Familienledens. Die beiden Familien nochnten auf dem gleichen Familienledens. The dieden, und mittags klopste des Aungleichtin mit ihrem Messer an die Wand und nittags klopste die Kangleichtin mit ihrem Messer an die Wand und nittags klopste die Kangleichtin mit ihrem Messer an die Wand hätte es in diese Freundschalt beinasse eine gelährliche Sinnal hätte es in diese Freundschalt beinasse eine gelährliche Gealtung geben sonnen, weil der Kangleicht, ein alter, mitrischer Greiele, es sitz unnötig sand der Kangleicht, ein alter, mitrischer Messer klanzes beilegen. Merthuirdigerweise war die Hofrats mit ihre Mongenanis anderen Frauen ein Stonnen mit dier und der Kangleichtin rettete den Staat.

Im Königlichen Gostheater hatten die siden Villeits und ber kangleirätin rettete den Staat.

Im Königlichen Gostheater hatten die siden Willeits und beiden Singer zu einer Soge zu ledigs Perfonen. Es war so eingerichtet, das sie heiten Willeits

auf einen Tag befannen. Da schie sie nun pisammen und engisten sich allganeitin, sowoh an den Schienen Eistaden, die siehten gegeben werden sinnen, als an den Josietten der anderen weitsten gegeben werden sinnen, als an den Josietten der anderen weitsten gegeben werden sich gesten den Verläuse der der Schieden der Betreit der Belauf der Beiten der Betreit der Belauf der Beiten der Beiten der Betreit der Belauf der Beiten der Geschäften Beitstigen Schieden der Beiten B

Salerine. Wähltscheinlich hatte bie Hoften der ichten ihre ich ein ein auf am ihre Kreundschaft sollen were die Freundschaft wein es ist mich in der entbecht, wein es ist mich ein der entbecht, wein es ist mich ein der entbecht, wein es ist mich ein der ein der

Bon Lubwig Block

Das Limmer war von einem farten Vosendust erfüllt. Das Fenter stam weit offen, und vom Garten tam der Biltengeruch der drei Lindenbaume, die vor der Haubend standen, neugierig dereinblicken und sich fragten: "Was macht das junge Ding eigentlich das"

Sie meinten die Sport- und Modezeichnerin Sidonie Elmen-busch, die den Tisch mit einem blütenweißen Tafeltuch deckte, Teller, Tassen und Geschiter auftrug und dann aus dem Schrant den großen Napstucken herborholte Mitten swischen aller Hervischteit ftand der Wosenstrauß. Eine buntbemalte Teckanne war auch da. Im elestrischen Kocher bro-belte das Wasser. Sidonie huschte hin und her, mit geschäftigen spisen Fingern ordnend und richtend.

Run war sie sertig und überbildte um erstenmal Besuch in diesem Jim Bochen erobert hatte, und jwar rich tiggehenden Herrenbesuch.

Gr lag jo schön abseits, der steine behagliche Raum. Man muß, wie gente, dei denen man wohnte. Woer die waren den Tag über meist in threm Geschäft, einer Handlung von Kichengeräten. Echstum, daß man hier hinten von den der deren dern geschlicht wurde, So hatte das Mädden mit dem Besuch veran der lag über nicht wurde, So hatte das Mädden mit dem Besuch veranderedet, das die Wohnungstür von vier lise an nur angelehnt werden nit delben Zummer, diffuete die Mohnungstür, sehnte eilte durch die Plöhich erhordet noch einmal ihr steines, geschnücktes Reich, wird und überdickte noch einmal ihr steines, geschnücktes Reich, wieder dere dere im Stenat sein kanner kann und mit seinem altmadiciosen, der dreit im Zinnmer Kann und mit seinem altmodischen, der deren Teil recht staubig und umsander. In
biefer geheiligten Stunde aber sollte der Besuch nicht das Teinste
Etäubchen sin oberen Teil recht staubig und umsander. In
biefer geheiligten Stunde aber sollte der Besuch nicht das Teinste

Sohn aufwortete gebuldig, so gut er e Ser Tag ging rasch vorüber, und im seierlichen Geseit der gesamten triumph auf den Gahnhof, Er besah

-3a, soviel ich weiß", antwortete herr haberle noch gedämpfeter und in schlarer Berlegenheit und schidte sich jum Weitergehen an; er hatte sonst zweiel gestragt werden konnen.
"Biele Grüß" an meinen Sohn, wenn Sie heinstemmen!"
"Bill"s besorgen, ja und ... und schönen Dank, Gerr Schwäbie.

Saterne. Wahricheinlich hatte bie Hofratin ben ichrecklichen Bericht an ihrer Freundschaft solchergestalt nicht entbeckt, wenn es ihr nicht unglücklicherweise eingesallen ware, die Freundlin mitten auf dem Schlosplat auf die Schonbeit des Abends aufmerksam

Beilbronn, 15. Muguft. (Toblider Un. fall.) Am Mittwoch vormittag fuhr ein 31 Sabre after Arbeiter aus Rordbeine mit feinem Sabrrad die Enthitrage abmarts. Durch den ftarten Regen mar er an der Gicht bebinbert und bemerfte anscheinend einen am Bebwegrand aufgestellten Mildavagen nicht. Er ftief bon hinten auf ben Milchwagen auf, two-burch ibm ein Teil bes Beschlags des Wagens in den Beib drang. Dit einer lebensgefahr-lichen Berlehung bes Bauchfells murbe ber Berungludte in bas Stadt, Rranfenbans übergeführt, wo er nach wenigen Stunden ben dweren Berlehungen erlag.

Redarfulm, 15. Muguft. (Ein falfcher Bring) Ende Juli Diejes Jahres bat fich bier ein junger Mann unter falfchem Ramen Berumgetrieben und Betrügereien veraibt. Bei einer Familie in ber Nahe von bier ftellte er fich ale "Bring von Bentheim" por und wurde als folder als Gait aufgenommen und einige Tage "ftandesgemäß" bedient, Rach Berübung einiger Diebitable und Betrügereien hat er bann bas gaftfreundliche Saus verlaffen. Durch bie bon ber biefigen Landjagermannichaft alsbalb aufgenommenen Jahnbungsmagnahmen tonnte ber "Bring" nun in Bilbbad feltgenom-men werben. Es bandelt fich um einen 20 3. alten Lehrling aus Pommern.

Güglingen, 15. August. (Guglingen und Gibensbach in Erwartung eines guten Weinherbftes!) Bei ber diesjährigen Begehung der Weinberge wurde durch die Mitglieder der bafür beftellten Kommiffion festgestellt, daß die Martinfrei von reblausverdachtigen Stellen Much pflangliche und tierifche Schadlinge find feine vorhanden. Die Weinberge fteben fcon belaubt und zeigen fcone Behange. Infolge ber anhaltenden guten Bitterung und ber Riederichlage letter Tage ift ein ichoner Weinherbit ju erwarten.

Schwäbische Chronik

Der Juhrmann Jafob Euchner von Rieberich. ber bei dem Unglid oberhalb bes Mehinger Bahnhofs fo ichnoere Berletjungen erlitt, ift geftorben. Dan fat bem Bebauernswerten, ber ein Alter von 56 Jahren erreichte, außer einem Arm noch ben rechten Fuß abgenommen — auch biefe Operation hat bas Leben bes Mannes nicht mehr

Der in Reuhaufen, Off. Tuttlingen, burch Mb ft ur 4 im ber Scheune verangladte Ernft Sech ift am Mittwoch feinen Berlepungen er-

Mm Mittwoch ftarb in Gerabronn Dr. meb. Rart Braunbed. Der Entichlafene übte feit bem Jahre 1900 als Stadtargt Die hiefige Stadtbraris aus.

Wie fcon furg gemelbet, ift in UIm in einem Baggerloch ber Donau bie Leiche eines jungen Mannes gefunden worben, Gs fonnte nun feftgestellt werben, bag ber Ertrunfene ber berheiratete 28 Jahre alte Feinmechaniter Johann Boning aus Reu-Illm ift. - Der bon einer Maschine auf bem Babnhol übersahrene Lotomotivführer ift ber 62 3ahre alte verheiratete Albert Magg von Ulm.

Das Mimer Stadt-Theater beginnt feine biesidhrige Spielgeit mit einer Aufführung von Rleifts "Rathden bon beilbronn" unter Bermenbung ber Buhnenmufit von Profeffor Dans Pfitmer.

Der Gubrer und Reichatangter bat ben Regierungerat mit ber Amtebezeichnung Oberregierungerat Balmer, Borftand bes Beilbronner Staaterentamte, auf feinen Antrag in ben Ruheftanb verfest.

Aus Stadt und Land

Ragold, ben 16, Muguit 1935 Die Freude am Weben tommt nur mit bem Geben felber.

Tonfilmtheater Wenn bie Liebe Diobe macht

Eine überaus luftige Angelegenheit, bei welcher fich alle Befucher toftlich amufieren werben, bafür garantieren brei fympatbifche Ramen, brei Lieblinge ber Beinwand: Renate Daller, Georg Alexander und Otto Ballburg. Der Film tauft nur heute und Sonntag (f auch Anzeige).

Um drei Uhr Samstags Wochenenb

Gin Aufruf an ben Großhandel, ber ficherlich guten Antlang finden wirb

Die Beichöbetriebsgemeinschaft Sandel, Fachgruppe Großhandel, der Deutschen Arbeitöfront und die Wirtschaftsgruppe Große, Ein- und Aussuhrhandel rufen gemeinfam die Betriebsführer bes Groghandels auf, einheitlich für das gesamte Reichsgebiet mit fofortiger Birtung ben Wochenenbfrub-folug Camstags bis fpateftens 15 Uhr

Die bor turgem in Angriff genommene einheitliche Durchführung bes Wochenendfrühichluffes junachft in vier Fachgruppen des Großhandels hat sich gut bewährt und ift bon den Betriedsführern und Gesolg-ichastsmitgliedern außerordentlich de grüßt worden, fo daß nunmehr die allgemeine Durchführung für ben gefamten Groß-, Ein-und Ausfuhrhandel borgenommen wirb.

Den Angestellten gur Erholung

Diefe Magnahme tragt ben Beftrebungen Mechnung, bas Wochenende ju verlängern und damit den Gefolgichaftsangehörigen eine möglichst große Zeitspanne für die Kräftigung der Gesundheit zu geben. ber allgemeinen Durchführung bes Bochenendfrühichluffes im Großhandel wird es allen Gefolgichaftsangehörigen bes Groß. handels ermöglicht, an den Beranftal-tungen der RS. Gemeinschaft Rraft durch Freude teilgunehmen und Ror-ber und Geift für die Aufgaben des Werttages ju ftablen. Arbeitsfront und Birtfcjaftsgruppe erwarten, bag Firmen nur dann von der Ginhaltung des Wochenendtrühichluffes ablehen, wenn infolge befon-berer Berhalmiffe eine wirflich ft ich fi a Itige Begrundung bafür gegeben ift.

Waren rechtzeifig beftellen! Bei ber Einführung bes Bochenenbfruh-fcluffes handelt es fich um eine joziale Tat, Die von der besonderen Berbundenheit ber Betriebsführer und ber Befolgichaftsangehörigen bes Grofbandels und ber Bufammenarbeit swifchen Arbeitsfront und Wirtichaftsgruppen sengt. Sie fent die verständnisvolle Ditt. bels, befonders bes Gingelhanbels und bes Sandwerts boraus, berart, bag Baren, die gum Wochenende erfahrungegemas Barter gefragt, nicht erft am Camstag beitellt werden, fondern bag bem Groghandel burch rechtzeitige Auftragserteilung bie Dog-lichfeit gegeben wird, biefe Bieferungen am Breitag auszuführen.

Reine nationalen Lieder und Märsche in Gaitftätten

Das Gaupreffeamt gibt befannt:

Das Deutschlandlied und bas borft-Beffel-Lieb durfen in Bergnugungeftatten nicht gejungen ober gefpielt werden. Es muß barauf hingewiesen werden, bag auch ber Babenmeiler Marich ju den Tonstüden gehört, die nicht durch Darbietung in Kaffechäusern, Bergnügungs-lofalen und Schanfstätten zur Alltagsware herabgewürdigt werden burfen.

Mile Beranftalter wie auch alle Mufifausübenden werben barauf hingewiesen, bag fie Die Berpflichtung haben, Profanierung ber Lieber und Gefange, Die jebem Deutschen beilig find, gu berhindern.

Schwerer Unfall burch umfturgenben Garbenwagen

Schönbronn, Borgeftern fiel'in einer fcharfen Rurbe ein belabener Garbentvagen um. Bon den auf dem Wagen sitzenden 5 Bersonen wurden alle verletzt, so daß sie mittels Auto beimgesahren werden mußten. Der Ehefran des Landwirts Friedrich Stahl drang der eiferne Rechen in Schulter und Ruden, jo baft fie bom Argt genaht werden mußte. Roch ichlimmer erging es ber Familie des Landwirts Bilbelm Brogbans mußte ins Krantenbaus gebracht werben, mo er fofort operiert murbe. Ceine Chefrau murbe am Buß ichwer berlett und feine beiben Buben hatten beide ben Urm gebrochen.

Große Enganlagenbeleuchtung in Wilbbab

Um 17. August finbet in Wilbbad bei gunftiger Bitterung wieder einmal eine ber ichonen und mit Recht weithin berühmten großen Enganlagenbeleuchtungen ftatt. Die Wilbbaber Ruranlagen entlang ber Eng gehoren an fich ichon zu ben ichonften Anlagen biefer Art, einzigartig por allem burch ben natürlichen Busammentlang ber gepflegten Unlagen, ber raufchenben Eng und ber umgebenben berriichen Schwarzwalblanbe chaft. Gerabegu marchenhaft aber merben biefe Enganlagen, wenn fie in einer ichonen Commernacht bei einer Engbeleuchtung im Schimmer von Taufenben und Abertaufenben fladernber Bergen erftrablen, wenn bie bunten Lichter fiber bie Steine und Wafferfamme bes Engbetts babinhufchen, und wenn über ben Wiefen und Matten, soweit bas Auge in bie Nacht hinaus. greifen tann, bie fleinen Lichter freben wie Kroluffe im Frühling. Rein Bunber, bag jebes-mal Taufenbe von Befuchern, jum Teil von weither, ju biefen Beleuchtungen nach Wildbab tommen. Go führt bie Reichsbahn auch biesmal wieber Sonberguge von Stutigart und Pforz-beim ber nach Wilbbad burch, auch gablreiche Reifemmibusgefellichaften veranftalten Conberfahrten gur Engbeleuchtung, fo von Ragolb bas Autobaus Beng, Abfahrt abbs. 6.30 Uhr. Die Beleuchtung beginnt mit bem Gintritt ber Dunfelheit, je eine Dunfttapelle in ben Anlagen und vor ber neuen Trinfhalle forgen für muftfalifche Unterhaltung, mabrend im Rurfaal Gelegenheit jum Tang geboten fein wirb.

Eine alte Kultitatte wird freigelegt

Bad Bildbad, 15. August. Es ift Brauch geworben, bas fogenannte Bilbbaber ll r b ab, linfs der Eng, unmittelbar bor bem Ronig-Rarl-Bad, mit rund 12 Meter Gohlentiefe, als erfte und altefte Thermalftatte in Wildbab angufeben. Daber auch Diefer Rame. Doch ift es nicht mit Gicherheit nachjumeifen, daß das "Urbad" ju Seil-Babe-gweden tatfächlich benunt worden ift. Manche Forscher, so 3. B. ber vorlette Wildbaber Babeargt. Obermediginalrat Dr. Schober-Stuttgart, vertrat bie Anficht, bag bas Urbad als eine uralte Rultftatte anjufeben fet. Aehnlich liegt es auf bem Rie-ienste in am Rammweg auf dem Meistern. Auch hier besteht die Annahme, daß er eine ebemalige Rultftatte im Ginne einer begrengten Stelle für frühere beilige ober fnmbolifche Sanblungen barftellt. Run foll ber Riefenstein freigelegt werden. Die Be-muhungen um ihn feitens des Bilbbaber Denkmalpflegers haben bei Burgermeister Riefling ben erhofften Widerhall gefunden.

Legie Ragrigien

Director ber Bant von England bei Gießen tödlich verunglückt

Frantfurt a. M., 15, August.

Am 15. August um 11.55 Uhr wurde auf einem Feldweglibergang beim Kilometer 18.83 zwischen bem Bahnhof Treis an ber Bumba und Allendorf ber Rraftwagen bes Borftandemitgliebes ber Bant pon England, Gir Bafil Bladett aus Bondon, von einem Guterzug erfaßt und am hinteren Teil ftart beichabigt Bierbei murbe Sir Bafil Bladett, der den Kraftwagen ielbst steuerte, schwer verlett. Der Unfall gesichah an einem Feldwegübergang, der sonst von Kraftwagen nicht besahren wird. Es wird angenommen, daß fich Sir Bafil infolge ber Sperrung ber Strage Giegen-Grunberg verfahren hatte. Bahnarat Er. Rung aus Allendorf leiftete bie erfte Gilfe und brachte ben Berlehten nach der Kranfenhaustlinif Marburg, Trop fofort borgenom-mener Operation ift Gir Bafil Bladett um 15.05 Hhr geftorben.

Blinde Maffagiere über Bord gestoßen

London, 15. Muguit.

Einer Reutermelbung aus Panama zufolge foll der Rapitan des englischen Dampfers "Barthelia" (4355 Tonnen), der von Banama nach Bancouver fahrt, in sehr rücksteller Weise gegen zwei Arbeiter vorgegangen sein, die als blinde Passagiere an Bord entbedt wurden. Der Bericht bejagt, ber Rapitan habe bas Schiff auf die Rufte gugeftenert und bann die beiden unerwünschten Sahrgafte mit Rettungogurteln verfeben über Bord fto gen laffen, obwohl fich in ben bortigen Bewäffern viele baififche befinben. Die beiden Manner hatten bas 5 Rilometer entfernte Ufer in erschöpftem Buftanbe erreicht und Rlage bei ben Behorden geführt, Die die Angelegenheit untersuchen.

40 Reichsautobahnarbeiter perunaliidt

Samburg, 15. Muguft.

Gin Conderautobus ber Bamburger Godibahn, ber die Arbeiter ber Reichsautobahn bon der Bauftelle Giet nach Samburg gurudbeforberte, geriet am Donnerstag nachmittag infolge bes ichlüpfrigen Bilaftere in einer unüberfichtlichen Rurve bei Rablitebt ins Rutichen und fippte um. Bon ben 40 Infaffen murben 6 Perjonen ich mer berlegt, mahrend 20 Arbeiter mit feichteren Berlehungen bavontamen. Die Schwerberletten wurden fofort einem Samburger Krantenhaus zugeführt.

Zodesipeung vom Warenhausturm

Beelin, 15. Auguft.

Gin aufregenber Borfall fpiette fich am Donnerstag nachmittag am hermannsplat im Guben Berlins ab. Gine 28 3ahre alte Grau fprang in felbftmorberifcher Abficht bom Musfichtsturm eines Marenhaufes auf die Strafe hinab und erlitt fo fcmere Ropf- und Beinberletungen, bag fie bei ihrer Ginlieferung in bas Urbanfranfenhaus verftarb. Gleichzeitig mußte eine 33jahrige Frau, die bon der Berab-fturgenden gestreift worden war und einen Rerbenfchod erlitten batte in bas Urbanfranfenhaus verbracht werben.

Rein Urlaub für tonfessionelle "Exertitien"

Berlin, 15. August

Der Reichstriegsminifter und Oberbefehishaber ber Wehrmacht hat angeordnet, bas mit Rudficht auf die Rurge ber für die Ausbildung der Wehrmachtsangehörigen jur Berfügung fiehenden Dienftzeit feine Beurlau-bungen ju "Exerzitien" beiber Ronfessionen mehr erfolgen burfen.



Schwarzes Brell

Bartelamilid. Rochbrud verboten.

An die Mitglieber ber RODAS. Die Durch'ührung bes Reicheparteitags 1935 erforbert in finangieller Dinficht fur Die Bartei

eine Belaftung, bie nur getragen werben tann, wenn alle Pag, zu Opfern bereit find. Der Reichsichatzweifter bat bieferbalb eine Anordnung erlaffen, wonach famtliche Mitglieber noch ber Sobe ihres Ginfommens eine "Reiche parteitagsumloge" ju bezahlen haben, bie in ben nachften Lagen burch bie Blodleiter jum Einzug

Ausbrudlich mirb vermerft, bog ber gu bejahlenbe Berrag von famtlichen Mitgliebern als Bflichtbeitrag zu werten ift und bemrach auch fofort beglichen werben muß. Ale Quittung baffir wird eine von ber Reichaleitung berausgegebene Spenbenmarfe geflebt.

Areisgeschäftsführer.

Jehn Ferniebempfänger als Gewinne

Berlin, 15, Muguft.

Die Ausstellungsleitung ber 12. großen beutiden Rundfuntausstellung gibt befannt: Bur Einführung des Fernsehens wird die erfte beutsche Fernseh- und Rundfunklotterie mabrend ber Dauer ber Musftellung veranftaltet. 10 Fernsehempfanger, 10 Musitschrante, 20 Breifreis-3-Rohrenapparate, 250 Bolfsempfanger tonnen von ben Besuchern gewonnen werden. Sofern die Apparate lieferbar find, tonnen fie auf ber Musftellung gleich mitgenommen werden. Der Lospreis von 50 Big. gegenüber biefen Gewinnausfichten berschwindend gering. Für Besucher, die der Sache noch nicht so recht trauen, werden in Salle 4 in einer besonderen Roje die Gewinne ausgeftellt fein.

Sameins Sauptpolt in Alammen

Someln, 15, Muguft.

In ber Racht jum Donnerstag ift bie Rraftwagenhalle im hiefigen Sauptpoftamt durch Feuer vernichtet worben, Wegen ber ungeheuren Siteentwicklung war es nicht mehr möglich, die Kraftwagen berauszu-schaffen. Es berbrannten 2 Lastfraftwagen, 4 Landfraftwagen und 1 Störungsfucher-wagen. Ferner brannten 6 Pferbewagen aus. Die Entftehungsurfache bes Feuers ift noch ungeflart. Dem ichnellen und tatfraftigen Eingreifen ber Freiwilligen Feuerwehr ift es gu berdanten, daß einem weiteren Ausbreiten des Jeuers Einhalt geboten wurde und das Sauptgebäude des Bostamtes bis auf die burch die Site gesprengten Fenfterscheiben nicht weiter in Mitleibenschaft gezogen wurde,

15 000 Opel-Arbeiter geben gemeinsam auf Urlaub

Rillfelsheim, 15. Muguft

Am 17. August gehen 15 000 Berts-angehörige ber Betriebe Abam Opel AG, für 14 Tage in die Ferien. Das Wert bleibt bis 1. September geichloffen. Rur 3000 Werts. angehörige bleiben gurud, um ben Betrieb in ben lebenswichtigen Abteilungen aufrecht-

Die anderen 15 000 verbringen aber ihren Urlaub gemeinfam. Gs ift einer ber iconften Erfolge der Arbeit ber DUF. bag fich bier in diefem deutschen Großbetrieb die Betriebsgemeinichaft in schönfter Form verwirklicht hat. Die 15 000 Urlauber fahren nämlich auf Roften bes Bertes auf 12 Rheindampfern

Eine fühne Rettungstat

Budapeft, 14. Auguft.

Der Reichsfportführer von Eichammer und Citen weilte am Mittwoch am Bala-toniee, wo ihm zu Ehren mafferiportliche Beranstaltungen stattianden. Wie die Blatter berichten, unternahm der Reichsfportführer in Begleitung bes Leiters bes Aufen. amtes bes Reichsfportführers, Grafen & ch u. lenburg, und bes Brafibenten bes unga-rifchen Banbesfenates für Rörperfultur, Relemen, eine Motorbootsfahrt auf bem Gee. als ploplich Siljerufe einer mit ben Wellen ringenden Frau ertonten. Wie der "Ui Remzedel" meldet, habe sich Graf Schulen-durg sosort ins Wasser gestürzt, um die Er-trinkende zu retten. Mit hilfe des Reichs-sportführers und des Präsidenten des unga-rischen Laudessenates für Körperkultur, ge-lang es schließlich, die Dame, ein Mitglied des Paletoner Bach-Olups, in des Waterdes Balatoner Pacht-Rlubs, in das Motorboot gu beben.

Merlmärbige Alucht aus bem Gejangnis

9 Rommuniften gruben unterirbijden Gang

Cofia, 15. August.

Mus dem Rreisgefängnis bon Philippopel find in der vergangenen Racht neun Rommuniften auf geradezu ungewöhnliche Beife geffüchtet. Gie hatten aus ber Gemeinschaftszelle, in der fich insgesamt 25 politische Untersuchungshäftlinge besanden, einen sechs Meter langen, 2 Meter breifen und 60 Bentimeter hohen unterirbifden Bang gegraben, durch den fie ins Freie gelangten, Mis Wertzeug benuhren fie eine jerbrochene Schaufel, die fie in die Zelle eingeschausgest hatten. Die ausgehobene Erbe berftedten fie in einer Aushöhlung unter bem Bretterboden

ber Belle. Die folort eingeleitete Unterfuchung ergab. baß die Geffüchteten an ber Mushohlung bes Sanges minbeftens einen Monat lang hatten arbeiten muffen. Es ift gur Zeit noch ein Ratfel, wie unter ben gegebenen Umftanden Die Borbereitungen gur Flucht geheimgehalten werben tonnten. Obwohl ein großes Bolizeiaufgebot fofort die Berfolgung der Geflobenen aufnahm, konnte bisher te i ner von ihnen aufgegriffen werben.

Boltsemporung gegen judifchen Naffeichander

Caarbruden, 15. Auguft

In Saarbruden murbe am Dienstag ber Bejahrige Jube Grich Oppenheimer. 3uhaber eines Rramattengeschäftes, nach einer großen Rundgebung ber Bevollerung gegen ibn, bei ber bie herangiehung bon Gal. und 66. jum Schute des Feftgenommenen Sandgreiflichtetten berhinderte, feftgenommen, Gt hatte wiederholt sein Personal jur Unzucht ausgesordert und durch seine schamlosen Sandlungen öffentliches Aergernis erregt. Einzelfalle find bis jum Jahre 1984 gurud nadmeisbar. Schon im Mary b. 3. fcmebten Ermittlungen gegen ihn; er hatte ein lothrin-gifches 21jabriges Madchen, bas fich hiffefuchend an ihn gewandt, bei Racht beherbergt. Am nachften Tage unternahm bas Mabdjen einen Gelbstmordverfuch. Leiber tonnte ihm bamale eine ftrafbare Sanblung nicht nadigewiefen werben. Das Geichaft wurde polizeilich geschloffen.

Kurzberichte der MS-Breife

Dasin Strafburgericheinenbe Emigrantenhenblatt "Marmruf" ift für gang Deutschland verboten morben.

Det neue italienische Bot-ichafter in Berlin Dr. Bernarbo Attolico, ift am Donnerstag mit feiner Bemahlin, bon feinem bisherigen Boften in Mostau tommend, in der Reichshauptftadt eingetroffen.

Die größten Manober des bri. tijden Gelobeeres feit Jahren haben in Gud-England begonnen. Gie werben fechs

Schiegubungenalaneues Unter. richtelad für frangofifche Beh. rer werben vom Gemeinberat ber Stabt Chalons-fur-Marne verlangt.

Bon 65 fpanifden Margiften, bie ber Teilnahme am Oftoberaufftand in Beon angeflagt waren, finb 64 gu leben 8langlichem Rerter und einer jum Tode berurfeilt morben.

Die Mufftellung ber polnifchen Bahlbemerber für ben Seim ift am Mittwoch beendet worden. In jedem der 104 Bahlbezirfe find 4 Randidaten aufgestellt, von benen mei zu mahlen find. Die Wahlen felbft finden im Ceptember ftatt.

66 Barichauer Rommuniften wurden nach einer großangelegten Saus-fuchungsaftion ber Polizei verhaftet.

Die dinefifde Regierung beabfichtigt die Ginführung ber Arbeitsbienftpflicht gur Bieberherstellung ber burch boch-maffer vermufteten Gebiete, insbesonbere gur Ausführung von Deichbauten, ju Flufregu-lierungen, Aufforstungen und Reulandge-

Die Bereinigten Staaten haben das Nebersliegen der Japan am nächsten ge-legenen Aleuten-Inseln verboten. In Japan ba man Befeftigungs. bauten auf ben Infeln vermutet, Die nach bem Washingtoner Bertrage von 1922 nicht befestigt werben bürfen.

Handel und Berkehr Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 15. August

Waltrieb Unwerkauft	Dojen 6	25utlen 40 20	2mm@bul	Sem 5	tibbe 207	Sarien 37 7	Steller	Rålber 115	567	edule.
Och je n a) volliseij höchiten 1. jūng	15.8.	18. 8.	Fårlen (Kalbinnen) e) fleischige				15, 8.	13. 8.		
b) fouftige	to make	=	mäßig genährtes Jungvieh Rälber							
d) gering Bullen	genährte.		=		b)		Mast- und Mast- u. Saugfäll	Saugtall	er 48-52	50-54
a) jüngere höchsten b) jonstige	5dladt	mertel	10-41	4	(d)	geringe weine	Rälber .			42-45
attägem	äßtete		-	37-80	a)	Fettichen L. fette L. vollft	eischige		52,50	52,50
Rûhe a) jûngere	polificife	frige			. 383	politieifo	chige von 0 Pfd. Bei	etiva bendgewk	and were	52,50
b) fouftige	Schlacht vollfleifd äftete	inge oder		33-30	40	200-24 polificife	ó Pfd. Lei hige von	etwa etwa	3	52,50
d) fleifchig d) gering	genährte			26—30 28—24	0)	fleifdrige 120-16	O Bifb. Bel	bembaerria	the -	47-50
Sarfen (R a) vollsteif b) vollsteif	dige, aus	gemäßtete.	41	41 38—40	(g)	Eauen 1	10 Pfb. Lel	benbgewi	fit 47—48	40-49
							- STOCKE		All Sections	

Rarttberlauf: Groftvieh und Ralber langfam, Schweine lebhaft,

Stutigarter Fleischmartt. Bullen a) 72-173-76-75, c) 68-72-70; Kalber b) 85-1 74—73, b) 68—70—69; Rühe b) 54—62—60, 88—87, c) 80—84—83; Sammel b) 75—77— c) 48—52—50; Färjen a) 77—80—78, b) 76; Edypeine b) 73.—,73; Sped 68—70—69. zwo orun. - 28 innenben: 1 Stier 808

Ber obigen Biehpreifen handelt es fich um Marftpreise einicht, Transportfolten, Schwund, Sanblerprovifton; bemgufolge muffen die Stall-preise unter ben Marftpreisen liegen.

Ulmer Schlachtbiehmartt bom 12, Mug. Butrieb: 4 Ochsen, 31 Farren, 32 Külhe, 34 Rinber, 196 Kälber, 289 Schweine. Breise: Ochsen a) 40 bis 41, b) 38 bis 39; Farren a) 38 bis 40, b) 35 bis 37; Rühe b) 25 bis 27, c) 21 bis 23; Rinder a) 39 bis 41, b) 36 bis 38; Ralber a) 48 bis 50, b) 45 bis 47, c) 42 bis 44; Schweine a) 48 bis 50, b) 45 bis 47 Pfg, für 1 Pfd. Lebendgewicht. Markiverlauf: Langfam, Großvieh großer

Biehpreife. Calw: Rube 340 bis 420. Ralbinnen 315 bis 400, Jungrinder 130 bis 280 NM. — Mengen: Fatten 160 bis 280, Ochsen 300 bis 400, Kühe 200 bis 400, Ralbinnen 280 bis 520, Jungvieh 120 bis 250 RM. — Baihingen (Eng): 1 Paar Ochfen 1110, 1 Paar Schaffftiere 880, 1 trachtige Ralbel 470, 1 fettes Rind 265, 1 Ginftellrind 165 MM.

Schweinepreife. Calw: Laufer 34 bis 52,50, Milchichweine 21 bis 32,50 MM. — Creglingen: Wilchichweine 20 bis 27,50 RM. — Jisfeld: Mildidyweine 17 bis 28 RM. — Mengen: Mildidyweine 20 bis 30 RM. — Tettnang: Herfel 25 bis 30 RM. — Waldfee: Mildidyweine 22 bis 27 RM. — Weilderstadt: Mildidyw. 20 bis 26 RM, je Stud.

Bruchtpreife. Biberach: Gerfte 8,80, Saber 8.15 RM. je Zentner.

Pforgheimer Chelmetallberfaufspreife bom 15. August. 1 Rilogramm Gold 2840, 1 Rilogramm Gilber 58 bis 59,80, 1 Gramm Reinplatin 3,25, 1 Gramm Platin 96 Prozent und 4 Prozent Balladium 3.20, 1 Gramm Platin 96 Prozent und 4 Prozent Rupfer

Rartoffelgrogmartt auf bem Leonhardeplat am 15. Auguft. Bufuhr: 75 Bentner (Bohms fruhe, gelbe, runde), Breis: 5.50 MDL für 50 Rilogramm.

Biebpreife. Biberach: Farren 230 bis 350, Ruhe 100 bis 400, Ralbeln 270 bis 470, Jungvieh 140 bis 270, Anftellrinder 120 bis

Rube 250 bis 560, Ralbinnen 350 bis 540, Jungrinder 130 bis 300 RM. je Stud. Schweinepreife. Biberach: Mutterschweine 110 bis 140, Milchichweine 22 bis 30, Läufer 35 bis 40 RM. - Winnen

Den: Mildifchweine 25 bis 32 RM, je Stfid. Stallhöchitpreife für Schweine

Der Borfigende bes Schlachtviehvermerrungsperbandes Burttemberg hat für Burt. temberg und hohenzollern Stallhochftpreife für Schweine festgefest. Die Breife bewegen fich poifchen 47 und 49 Pfennig je Pfund Lebendgewicht. Die Gemeinden und Ortsbauernichaften find über bie Breife unterrichtet. Die Preife berfteben fich ab Stall für nuchtern gewogene Schweine. Sofern feither die llebernahme ber Tiere auf der Berladestation bes Erzeugers fiblich mar. berfteben fich die Preise ab letterer. Für babische, hohenzollernsche und württembergifche Entlaven gelten bie Sochftpreife bes angrengenden Gebietes. Berftoge gegen bie Anordnung fonnen mit Ordnungsftrafen bis ju 1000 RM. im Einzeffalle geahnbet werben. Die Breisanordnung tritt am Freitag, ben 16. Ernting (Auguft) 1935 in

In einer weiteren Befanntmachung bes Schlachtviehverwertungsverbandes 29urttemberg wird auf folgendes bingewiefen: 1. Die Bochftpreife burfen beim Fe ft fau f ab Stall ober Berladeftation bes Erzeugers auf feinen Fall überschritten werden. 2. Beim Weiterverkauf durch Berteiler (handler) an Abnehmer außerhalb der Schlachtviehmartte Stuttgart, Beilbronn und Um bari bochftens ein Preis von 51,50 RDR. je 50 Kilogramm Lebendgewicht gezahlt oder gesordert werben. 3. Für Schweine, die durch Bermittlung (Agenten) auf den Schlachtviehmarften Stuttgart, Seilbronn und Illm vertauft werben, find bie erzielten Martipreise abjuglich ber entstandenen Unfoften und Gebuhren an ben Erzeuger auszugahlen. 4. Bei Bertaufsbermittlungen an 916. nehmer außerhalb ber Schlachtvieh. martte Stuttgart, Beilbronn und Illm burien höchitens 51,50 RIN. je 50 Rilogramm

Beendgewicht gegahlt ober geforbert werben. Die erzielten Preife find auch in biefem Salle nach Abgug ber entftanbenen Untoften und Gebühren an ben Erzeuger boll auszu-

Sorten-Wirrwarr bei Winterroggen befeitigt

Stoei Reichsforten und gehn bedingt jugelaffene Corten

Gine Beseitigung des Gortemvirrmarrs bei Caatgut ift bas Biel ber Cortenbereinigungs-Aftion, Die ber Reichsnährstand mit Gufe ber Cortenregisterstellen burchgeführt hat. Mis bedeutungsvolles Ergebnis trift nunmehr Die Feftftellung von mei Reichsforten und gehn bedingt jugelaffenen Sorten von Win-terroggen bor uns, die an die Stelle der fast 80 im Sandel befindlichen Minterroggenforten treten. Die erfte ber Reichsforten ift ber befannte Betfufer-Binterroggen, ber unter dem Namen Sochzucht von Lochows Bet-fuser Winterroggen" geführt wird, und die zweite Sochzucht Deutscher Bingroggen". Unter dem deutschen Kingroggen sind die bodiguditen bon acht Buchtern gufammengefagt, beren Buchtungen bon ber Cortenregisterstelle für Roggen als identisch oder seisterstelle für Roggen als identisch oder seine ich zum deutschen Kingroggen solgende Hochzuchten zusammengeschlossen. Hochzucht Schrickers Gottlieb Winterroggen. hochzucht Lifchower Winterroggen. Hochzucht Oberarnbacher Winterroggen, Godizucht Mahndorfer Biftoria Binterroggen, Sochjudit Erbachshofer Winterroggen, Sochjucht Rirfches Stahlroggen, Sochaucht von Rumters Binterroggen und Sochjucht Breuftebts Schladener Winterroggen. Es barf berborgehoben werben, daß die im deutschen Ringroggen gufammengeschloffenen Sochuchten in ben berichiebenften Gegenben Teutichlands gezüchtet werben, fo baß fie auch für bie verchiedensten Anbaugebiete winterfestes, ftanbfahiges und ertragficheres Caatgut liefern.

be

III De

ten

Di

De:

ber

ein

fan

wä

ern

bel

TAN WE

Des

fidh

der

mr.

bai

tio

mer

get

mi

fu g

ber

想走

rmi

pen

Det

get

ber

4.30

ftår

Ent

Jai

auf.

Die 2

Rui

täti

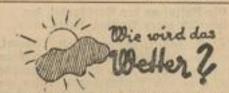
1000

bie aug

Induftries und Sandelsborfe Stuttgart bom 14. Auguft. Un der heutigen Induftrieund Sanbelsborfe notierten Baummollgarne, befte fubb. Qualitat: engl. Troffel Barp. und Pincops Nr. 20 1.48 bis 1,51, Nr. 30 1,79 bis 1,82 Nr. 36 1,90 bis 1,93. Pincops Nr. 42 2,00 bis 2,03 NM. bas Aifogramm; Baumwollgewebe, befte fubb. Qualität: Eretonnes 30.0 bis 30.5. Renforces 29.5 bis 30.0, glatte Cattune oder Croifes 25.6 bis 26.1 Pfg. das Meter. Das Geschäft beichränft sich sast ausschließlich aus Garne und Gewebe aus Erotenbaumwolle, Die wefentlich höhere Preife bedingen. Rachfte Borfe am Mittwoch, 28. August 1935.

Mufgehobenes Ronfureberfahren: Rachlas bes hermann Gottmid, Mobelfabrifant

Geftorben: Bermann Rrauß, 67 3., Calm.



Borausfichtliche Bitterung für Camstag und Countag: Zeitweilig aufheiternbes, borwiegend trodenes und warmeres Better.

Berlag: Der Gesellschafter G. m. b. S., Ragold. Drud: Buchbruderei G. W. Zaiser (Inhabet Karl Zaiser), Ragold, Sauptschriftleiter und verantwortlich für den gesamten Inhalt einichl, ber Ungeigen: Bermann Gos, Ragold

D. 21. VII. 35: 2496

Bur Beit ift Breislifte Rr. 8 gilltig

Die heutige Rummer umfaht 8 Geiten

Erhalten Sie fich 3hre BiOX-ULTRA ber fchaumenben ZAHNPASTA fie erhalt bie 3ane Bene gefund mit BiOX-ULTRA Sauerstoff. ZAHNPASTA fie erhalt bie 3ane



Sonntag Ausflug nach Cbhanjen.

Beteiligung an bem Abturnen bes bortigen Bereins. Treffpunft 1 Uhr Schiffbrucke. Rablreiche Beteiligung b Afliven und Baffiven wirb ermatet.

Wegen Berheiratung fucht gum 1. Gept. ehrliches, fleißiges

für Saus. und Landwirtichaft Gottlieb Schill, Meigerei Reubulach

Geschäfts-Hüllen

in allen Farben und Preislagen, mit und ohne Firmen-druck, liefert

Buchdruckerei B. W. Zalser, Nagold

Für Haus und Büro, für Schreibtisch und Schulranzen:

prach-Brockhaus

Deutsches Bildwörterbuch für febermann

Das beutiche Oprachbuch von erftaunlicher Bollftanbigfeit

Mur 5 Mart

Der Sprad-Brodbaus

bleibt feine Antwort foulbig: Die wird ein Bort gefdeleben, betout, ausgesprochen? Bas bedeutet es, wober ftammt es? Wie wird ein Erembivort verbeutsche? Das ift gutes Deutsch, munbartlich, Kangleiftil, veraltet?

Der Gprad. Brodbaus

ftellt jum erftenmal bas Bilb in ben Dienft eines beutiden Werterbuche: Bas ift bie Ochere bes Femftere, was die Branbfoble bes Coubes, was ber Rippel bes Faberabes? Das Bilb zeigt es Ihnen fofort.

Diese Reichhaltigkeit ist für Deutschland neu und einmalig

Deber Berufotatige, feber Schüler braucht ben Oprad , Brodhaus".

Bortatig bei Buchhandlung G. 28. 3aifer, Ragold

Alles in einem Abe, in einem handlichen Banb. Rein langes Ouchen mehr!

Tonfilm-Theater Wenn die Liebe Mode macht NAGOLD

Rur Freitag und Sonntag abend 8.15 Uhr

alles fich zu Tobe lacht Renate Miller und Georg Alexander Tonendes Beiprogramm

Mb 1. Oftober 1935

find laut Berordnung bes Reichsfinanzministeriums alle Gewerbetreibenben verpflichtet, ihre Wareneintaufe einicht. ber Robitoffe, Salberzeugniffe, Silfoftoffe und Zutaten, bie fie gur gewerblichen Beiterveraugerung, gur Be- ober Berarbeitung ober jur Bermittlung vornehmen, in ein

täglich laufend einzutragen, monatlich und jährlich gufammengurechnen, und bas Wareneingangsbuch 10 3ahre aufzubemahren. -

Dieje Bareneingangsbücher in verschiebenen Stärten find zu beziehen burch G. 28. Baifer, Ragolb.

Die neuen Mode=Alben

für Berbft und Binter 1935

finb erschienen und vorratig bei 6. W. Zaiser, Buchhandlung Nagold